n Gebanfe an bie r Berfeumbungen

d vielleicht ausgeident berüber ur-bings in feiner ers als die jungen. jehörig betrachtete. les planberte. Wie ele Latjache in ben pidgliche, für Unand eifrighter Erabgelchiebenes Le inlog au fpöttifchen Sie errotete por en aller berer, bir fie thr Tun n verirogen ichien

niofigteit nicht für irmanb gu verrol Stolzenau und botte himmeifen fegen, bie Bortelehr dogegen, Unt fo ther iconften mod) - man mirb um - feinen Haf em Spiel? Bar urudhaltenb begege r Ariberts Meufter ig hinaus, recht-

- perftand er elnüber. Er hatte off reillich, und fie hatte Mnordnungen, Die guigebeigen, menn ifin gu Dant verd anerfennenbes antbarteit vielleicht t so streng gezogen inverfteben unb glichteit mit beifem er fie ju bein Bor fein, ibm mehr bie alid wurde es ihne im weranberten Beas burite auch nind lefen toffen - und rdnung in Kennistis

linber und Diener. ericent He. Es. III bert gejagt, und 29 Das war wie eine onnte fie benn turidalt die Spihe aln, fid) felbft gun und fie einen Haut-einem ichmäblichen

ragi, was er enun heit gelaffen und es

en? Mon batic bod Gefellichaft eines te fict ber Gifthauch bie Gefunde bin-

lidy perhalten? und ber Weit, une plinbirgen unb Been in ibr. Gebnfacht traffung three enri Gelbit ftieg, in ihr anvertrauen fonnen itreuung, Die iftr bie un geraubt morbenbaşu şu empjangeisi i ibr ferneres Berund mollte ibn bed Hen. Darum lieft fie

libie Mngegriffenfeld

Dabagogtum : ebrich Stroge 25. L Giri , Onerich., ibendhurfe, Niue. Debruge 1918 er. Schiller der Bolloschüler | d. Einf Breito und die Neife für nda. Orolo frei den 11—4,1 libr. er 3173.

chule (Cuday) and Poliorkurs

-Revaraturen ell und billigh Sochheim, Mintern 9.

0000000 achen

r, Biebrich

DIFFORD HOLD FOR

hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericeint 3 mai modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samslags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seidler porm. Sofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpebition in hochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie ogeipaltene Colonelgeile ober beren Raum 20 Dia-Reklamezeile 60 Pfg.

W 107.

Samstag, den 13. September 1919

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 85 Pig. einicht

Bringeriobn. Wegen Poltbezag naberes

bei jebem Poltamt.

Befonntmachung,

betr. Pilanglartoffelvermittlung für das Frühjahr 1920. Die in ben Borjahren feitens ber Bandwirtichafte-Rammer

eingerichteie Bifangfartoffelvermittung für bie naffoutide Band-berichaft bat, mie die Inanfpruchpabne biefer Einrichtung gezeigt bat, einem vorhandenen Bedürfniffe Rechnung petragen; fie foll

Der Bejug von Bilangut aus bem Diten foll, mie auch im botjabre, möglichte eingeschritt werden. Begen ben Bezug aus bim Diten foll, mie auch im botjabre, möglichte eingeschröntt werden. Begen ben Bezug aus bim Diten sprechen einmal die höheren Preise, sodann aber auch bit Samierigseit der rechtzenigen Pilangautberonschoftung. Im berölte besteht die Gebuhr den Erfrierung, im Frühjahr die der im betreit bei gebuhr den Erfrierung, im Frühjahr die den men Deben Bieferung, Gernerhin ift en auch im legten Jahre nicht immer Bolid, gemejen, aus bem Often anerkanntes Pflangant gu be-Saffen und, - für ben Untant von verlejener Speifemare unbefannen Rochbaues teueres Gelb auszugeben, tiegt nicht im Ich breife ber naffauischen Bandwirfchaft. Auch ift zu berücklichtigen, bat jur Sidrtung unferer beimifden Bandmirfichaft jede Mag-licfeli,das Geld für Bflangut im Kammerbegirt ju behalten, er-wiffen merben follte. Derhatb baben mit, mir icon im Borjabec, Anmeibung bes im Rammerbegirt verbandenen Pftanggutes, Inbefanbere bes Plangutes, bas in ben hoberen Bagen bes dunus und bes Beitermolbes gezogen ift, und in ber Sauptfache Rachbon baritellt, aufgeforbert.

Die Borgige ber Driangguibe doffung aus bem Rommerbegirf befteben in folgenbem:

Das Pflanggut wird burch einen Rommiffion ber Landwirt-

ichnits-Rammer auf bem Gelbe bestehrigt. Gie mird ein Rachmets barüber verlangt, bag es fich um einen bestimmten Nachbau, in ber Regel um 2. bis hochtens

Rachbau, banbelt. Die Gelber muffen fortenrein und fruntheitsfrei fein und bejanbere guten Stand aufweifen.

4. Das Bitanggur fiellt fich allgemein billiger als foldes

Das dus ben Sobeniagen Raffaus bezogene Pflanzaut bat fich überall betiene bewöhrt, bie Franttoften find verpalt-

ismößig niebrig. Die Bieferung fonn im Gerbit, aber auch bei Frühjahrs-lieferung ber geringen Entfernung halber rechtzeitig er-

Die Gelbbetrage für bas Bilanggut bleiben bem Rommer-

begirt erholten. Etwaige Bronftandungen tonnen forgialtig gepruft und gu-treffenbenfalls berücfichtigt werben.

Muf Grund imieter Befanntmachung nem 19 Juli (Ar. 29 interz Amteliotres) murben rund 60 Morgen Pflangfortnifein für Beschtigung bei um angemeibet. Die Beschtigung ift im Arnge Rach dem dieberigen Ergebnite ift zu erwarten, daß mit Minnes De. bringen Ausnahmen die jur Besichtigung angemelbeten Kortoffeln tu Pflanzzmeden gerignet anerfannt werden tonnen. Es dirben afo recht erbebliche Mengen Pflanzfartoffeln innerhalb

a Sammerbegirts gur Bertugung fieb Da noch ber gu erwartenben ftaatlichen Berordnung über ben Soulfartoffelbertebr aus ber Ernte 1918 Lieberungsvertrage auf auffartoffein jedenfalls frühreitig obgelchtoffen werben muften, tin mir, falls ber bortige Rommunalverband einen Toil ber von bin befichtigten Kartoffeln ju ermerben municht, und ben Bebari babmöglichft, ipateffens aber bis jum 18. September be. 36., and then ju wollen. Die Eleferung ber Kartoffeln erfolgt auf Grund in diefer Befanntmachung angegebenen Bedingungen. Durch

Ge benbeit fich vorwiegend um Pflangfortoffeln ber Sorm abufirte", femie um geringe Mengen anberer auter Sorien. Die bebotenen Jeuficeriolielnerern find fo ver feminbend gering, daft Beffellungen auf beftimmte Gorten merben nach Dontichteit berud. Billet, boch behalten wir uns Erfag Bieferungen nach unferer

fulls ber Bejamibebari ber Roumunalverbanbe an Pliangimeifein größer fein follte als bie verjugbaren Borrate, fo murben

Dir biefe anteilig vergeben Der Areits wird voranslichtlich durch facatliche Berordnung feltbielt werben. Er mirb, wie im Borjahre, wenn die Berordnung
is bilöft, so demelien werden, daß den derechtigten Wünsichen der
der und Berfäufer Rechnung getragen wird.
bei bie Lieferung gelten die Geschätisbedingungen für den
dem Kariofieldandei (Bertiner Bereindarung von 1914; diese
man der und einzeleben aber von einzeleben machen.

ennen bei une eingeschen oder non une eingefordert werben). Beftellungen find nicht unmittelber an une, fonbern burch Der-Militing den guftondigen Candrelleumtes eingureichen. Bei ber Beanng ist guedrücklich ausgesten, ob die Kartolieln im Herbite ober brückliche geliefert werden sollen. Beim Bezug der Kartolieln beiem herbite werden ind die Treise um eima 1 Mart für den

denener billiger fiellen. Bollten Die Borrote Des Raffauifden Gaaibaunereiffs an in Beiracht tommen, und die burch die Felbbefichtigung ber andmirifchofts Rammer ermittelten Mengen zur Dedung bes Benern jur Beideaffung anersunden Pflonzurtes in Berbinbung ju Men Bir merben alfo bie eingehenden Multrage auf die por-andenen Beftande felbefichtigten Sifangutes verteilen und eima benehen Mencen obne eine neitere Rudfrage aus dem Often ju be-Dierreiten unterer Muftraggeber nach jeder Binficht mahren. Berpflichtung jur Bieferung bestimmter Gorten tann inbeffen übernonimen werben. Bir merben nach Möglichfeit verben, bie gemunichten Sorten gu beichalfen, betrachten ober bie bei bei gemunichten Sorten til beingifen, beitaufen gur Bie-frang une geeignet erscheinenber Erjahjerten. Sobold mie mog-te berben mir ben Bestellern eine Mittellung über die Proife ju-

fthen Jaffen

in einer Beit, in der die Mustuhrvermeigerung ber einzeinen Rommunalperbande baufig in Ericheinung tritt, nicht übernommen merben. Gie tonn ebenfowenig von uns, mie von einer Sanbler-firma übernommen werben. Die Landwirtschafte-Rammer tonn, ba fie ja gemeinnügig arbeitet und nur die Bermittelung über-nimmt, selbst teinertes Sastung bem Raufer gegenüber übernehmen, auch nicht für bie jugelicherren Eigen chaften. Bielmehr merben bei bem Cantgutvertauf nur Rechte und Bilichen gmifchen bem Bertunfer und bem Roufer begründet. Buf alle Bille aber ift bie Bandwirt dafte Rammer nach ftraften beltrebt, die Rechte bes Raufern, inebefonbere bei bem Rauf aus bem Often, nach jeder Richtung

Birb hiermit veröffentlicht. Etwarge Eintrage find bestimmt bie gum 15, be. Dierber

Areibaden, den 4. September 1919. Der Borfligende des Kreisansschuffes. J. B. Dr. Müller.

Der Abministrateur superieur bu Diftrift be Wiesbaben, Herr Oberscheutnunt Pineau, bat mit Berfügung vom 2. September Rr. 2434/2 betreifs politischer Berjammtungen machitebenbe Borichrif-

1. Das Recht gur Genehmigung jur Abhaltung vorbereitender politischer Bahlversammlungen ist den Abministratoren über-

2. Die fraglichen Geluche müllen von wenigstens 2 Wählern unterzeichnet sein und den Administratoren mindestens 48 Stunden vorher unverbreitet werden. Der Präsident und der Borstand der Bersammtung sind für die Ordnung verantwortlich.

3. Die Administratoren werden mit Ausnahme besundere

Umftande ben eingereichten Gefuchen ftotigebeit. Für fofortige Berbffentlichung an bie Bevollberung ift bortfeits

Sorge gu tragen. Biesbaben, ben 4. Ceptember 1919.

Der Regierungsprößbent. 3. M.: ges. Droge.

In die herren Lanbrate und Magiftrate bes befeigten Gebiets pp.

3m Cimpernehmen mit ben Berren Rreisichulinspetinren letze ich bie biesjabrigen Gerbftferien für die Bollofchulen wie folgt

Muringen vom 17. September bis einschliehlich 11. Oftober. Bierfindt vom 17. September bis einschliehlich 11. Oftober. Bredenbeim 22. Geptember bis einschliehlich 15. Oftober. Delfenheim 22. September bis einschlieftich 15. Ottober Diebenbergen vom 22. September bie einschlieflich 18. Dft. Dogheim nom 22. September bis einichtieflich 16. Oftober. Cobernbeim umm 22, September bis einfichlieftlich 15. Oftober Grbenbeim pom 17. September bis einichlieftlich 11. Oftober. Albesheim vom 22. Geptember bis einschließlich 15. Oftober. Frauenftein vom 25. September bis einschließlich 25. Oftober. Georgenborn vom 22. September bis einschleftlich 16. Oftober. hochbeim vom fl. Ottober bis einschliehlich 29. Oftober Igfiobt vom 22. September bis einschlieflich 15. Ottober Rioppenheim vom 17. September bis einichlieflich 11. October Moffenbeim vom 22. September bis einichlieflich 15. October Mebenboch vom 22. September bis einschließeich 15. Oftober Raurod von 22. September bis einschliehlich 11. Oftober. Rorbenfiadt vom 22. September bis einichliehlich 15. Oftober Rambady vom 17. Geptember bis einschlieglich 11. Ottober. Schierstein nom 6. Ottober bis einichlieftlich 22. Oftober. Somnenberg vom 17. September bis einschliehlich 11, Ottober. Ballou vom 22. September bis einschliefund 15. Oftober. Beltbach vom 22. September bis einschlieflich 15. Ottober. Wider nem 29. September bis einichließlich 22. Oftober Bilbiachien vom 22. September Die einschlieflich 15. Ottober.

Gemeinverständliche Belehrung über die Ruhr. Die Rubr beginnt mit befrigen Beibichmergen und Durchjaften, die balb ein ichkenniges Aussehen annehmen. Melft ift bem Schleim auch Mut beigemengt. Bieweilen beginnt bie Rrantheit mit Erbrechen und Uebelteit. Fieber ift oft vorhanden, tann aber auch vollftandig fehten. Es empfiehlt fich, beim Muftreten verbachtiger Krantheitverscheinungen sojort einen Arst zu Rate zu ziehen.

Die Ruhr ist eine ausgesprochene Schmisfranfheit. Ihre liebertragung kommt ausächlichlich dadurch zustande, daß Teile und Sinhigung eines Ruhrfranfen in den Mund eines Griunden gelangen. Der Erreger der Rubr, ein Bagillus, wird namlich von den Kranten lediglich mit dem Studigang nusgeschieden. Die dunnfülligen Darmentleerungen beschampen auch bei an sich sauberen Wenschen sein die dinde, jumal Papier häufig für Flussigen teiten der Batter durchläftig ist. Durch unfaubere hande werben bann bie Ruhrfeime auf Gegenftanbe (Griff am Baffergun bes Rioleite, Türflinfen, Treppengelanber und Gebrauchogegenftunde), ferner auf Rahrungsmittel ober ummittelbar auf Gefunde über-

Der wirtfamfte Schutz gegen bie Rubr ift baber Sauberfeit ber Sande. Dringend ju empfehlen ift beobalb ber Gebrauch non gutem Riojettpapier. Außerbem aber bebergige jeber: "Rach ber Rotburft, por bem Effen

Sandemafden nicht vergeffen!" Befonbers muß auch beim herrichten non Speifen (Unrichten ungefocht zu genießender Gerichte, Streichen bes Butterbrotes!) auf Sauberfeit ber Banbe geachtet merben:

Billft anbere bu mit Spelfe laben,

So mußt bu faubere Sande baben!" follte fich jede Sausfrau, jede Rachin zum Wahlfpruch mabien. Much fonnen Fliegen die Rubt nerbreiten, menn fie Gelegen beit baben, fich auf Entleerungen von Auhefranten und danach auf Rahrungsmittel zu fegen. Daber find gur Berrichtung ber Notdurft gut gebaute Aborte gu benugen; im Freien entleerber Stubl-Die Tatigteit ber Onnhutrichaite-Rammer ift lediglich eine gong ift forfallig mit Vebe zu bededen. Anderfeite find Rahrungs- vielt frepellat milltel und noch jum Genuft beftimmte Speiferefte forgidlig war bampien mittel und noch jum Genuft beftimmte Speiferefte forgidlig war

Bliegen ju ichugen. Ueberhaupt ift ber Fliegenplage nach Röglich-

feit Einhalt zu tum. Unreifes Objt und verborbene Rahrungsmittel verurfachen an fich teine Auhr. Sie tonnen jedoch burch Erzeugung von Magen-Darmfatureben bas Saften eina in ben Darmfanal hineingelangter Ruhrbagillen umb damit das Entstehen ber Auhr begünftigen. Deshalb vermeibe man beibes, wenn Rube berricht, gang bejonders.

Die befte Bliege findet ein Ruhrfranter in einem Rrantenbaus. Durch ichleunige Abionderung ber Kranten und Infigierten im Krantenhaus werben auch ihre Familienangehörigen und Arbeitogenoffen in mittfanister Weile gegen die liebertrogung ber Ruhr gelchlist. Werben die geschilderten Borickismohregin beobachtet. so erlischt eine Ruhrepidemie in der Regel schnell.

Die Herren Burgermeister werden ersucht, für Berbreitung bes Mertblattes Sorge zu trogen. Diefes ift in der Druderei von Otto Walter in Berlin S. 14. Kommundanteistraße 44a zum Breise von 20 Mart für 1000 Stud, 12 Mart für 100 Stud, 3.75 Mart für 25 Stud und 2.50 Mart für 10 Stud, mit Berpackung, ausschließlich Porto erhältlich.

Wiesboben, ben 4. Ceptember 1919. 5. Mr. 2. 2836.

Der Lanbrat.

Nichtamilicher Zeil.

Tages-Rundichan.

Der Umjug der Nationalverlammlung noch Berlin. Bie mir boren, ift bie lleberflebelung von Weimar nach Berlin beendet. Das Sureau der Rationalverlammlung arbeitet wieder im Reichstagsgebände. Der Ballotbau ift vollständig mieder bermellellt morben. Die innere Anglattung bes Reichstagsgebaubes ist so gebieben, wie sie vor ber hennindung burch die eerstuissenden Armpen auseind. Bon Bilberfrürmerei ist bis jest noch nichts zu merten. Auch das Lentmot Raifer Wilbelms I. befindet und noch in der Mandelballe des Erdundes. Bis leht borr man auch noch in der Mandelballe des Erdundes. Bis leht borr man auch noch in der Wandeligate des Groundes. Die jegt port man auch noch nichte von Ramen, dieses Denfmal zu entserven. Der Prösidententruhl trägt moch das alte Reichzwappen. Die großen Koken für die Weieberberstellung des Gebaides und die ebenso ansehnlichen Summen für die lebersiedelung von Weimar noch Beriin werden durch den Hausbilt des Reichzuges übernammen. Mm 28. Geprinten des Beratungen verschiedener Kommissionen des reits im neu bergeftellten Geboube.

Enischlögung der Requisitionsfolden durch bas Reich. Enischäbigung der Requisionstolen durch das Rein.
Die Freie Bauernschaft ist durch das Ministerium des Innern ermächtigt, zur Berudigung der Tevollerung befanntzugeden, das ämiliebe durch die Beingungsarmes entstandenen Schäden und Untosten, soweit lie durch ordnungsmäßige Kommissionen jettgestelle sind, resting durch das Reich begilden werden. Der endgüttige Zeitpuntt der Mussaddung durch einstweiten noch nicht bestimmt. merben, ba einzeine Fragen noch ber Aldrung bedürfen. Die Reichsregierung ift bereit, ben Anfprüchen, ber linterheinischen Becollerung nach wie vor in weitestgebenbem Mabe gerecht au

Die Roften ber Soldelenrate.

Bon allen burgerlichen Parteien ift zu verschiedenen Molen, immer ja nachbrildlich als moglich, eine Aufftellung ber gefamten Roften ber Solbatenrate gefurbert morben. Es geht nunmehr, wie mir hören, der Nationalperiausnitung eine Gesant-lieberlicht biefer Roften die Ende Ware 1919 zu. Die Roften für das Befagungs-beer befaufen fich am 84 Millionen Mart, die für das Feldheer auf 8 Millionen Mart. Bon die en 52 Millionen Mart find 18 Millionen ordnungemöhig bewilligt worden. 37 Millionen Mart find nerurfacht durch Mehrloften infolge Zahlung höherer Gebührmiffe und Hungabe für Parteijwecke, fawie andere unzuläftige Ausgaben. 35 Millienen Mart find als Berlufte burch miberrechtliche Unelgnung ober finnisse Berichtenberung von Beeresgut gu verzeichnen. Die Mehrtolten, bie als unguliffig zu begeichnen find, und bie Gelber aus verichlendertem Geeresqut follen, ieweit es möglich ilt. nachträglich von den Schuldigen erhaben werden. Beber vernunftige Menich wird ober zugeben muffen, bag ber Erfolg folder Erhebungen gleich Rull fein wird.
Es frebt nunmehr fest, bag bor Reich gewaltige Summen burch bie Soldorenrate eingenüht bat, Summen, die im einzelnen nicht

aufzutiären, geichweige bern einzugieben fein merben. Diese Soldarentite haben bie Rechnungslegung vermeigert und find verschwurden. Nehnlich tiegen die Berbaltniffe bei ber Marine. Dort find 2 172 215 Mart verausgebt morben. hierunter find 822 508 Mart ungulöffige Ausgaben. Es febt feit, baf bie Reichebehörben febr ichledte Erfahrungen mit ben Solbaten- und Arbeiterraten gemacht haben. Es wird jest auch befannt, bag bie Reichsbunt Sched's honorieren mußte, daß Ebraciftoaren rund 22 Millionen Rollen für Goibatencote aufwenden muften, und ferner ift binreichend befannt, bag bie MSRate bie Gelber vielfach mit fanfter Cemalt lich ausgahlen lieben.

Streit und Erwertvloienunterftühung, my Berlin, 10. September. Der "Berliner Botal-Angelger" ichreibt: Der preuhilche Minifter des Innern traf fal-gende Berfügung Der Rauptanofchiß für die Erwerbsloftn-fürlarge Groß Berlins hat beidloffen, benjenigen Streitwilmebmern, die mabrend eines Streife ber Aufforderung gur alebalbigen Mufnahme ber Arbeit nicht nochgefommen find und beshalb entlaffen murben, Erwerbalofenunterftlitzung jugubilligen. Diefer Befcluft ftent im Biberfneuch gu ben gelegtlichen Beftimmungen. Im Benehmen mit bem Reichvorbeiteminifer erfuche ich Sie bober. ihn aufer Birtiamfeit zu iehen und bemerte, baß ich die liedernahme etwaiger aus dem Beschluft entstebender Roften auf ben
Reichsfands als den gesehlichen Bestimmungen zuwidertaufend
nicht bestirmorten und auch nicht in der Lage fein wilrbe, die
Deckung aus Stootsmitteln derettzustellen.

Mon wird bie'e Stellungnahme bes Miniftere ale burchaus richtig begruffen und fann vielleicht boffen, bag fie bie Reigung au millfürlicher Rinmeglenung über beltebenbe Arbeitsperfrage und ihrepellofe Innespruchnahme öffentlicher Mittel in einem

Mus der Republif Birfeniclb.

Die Regierung ber Republit Birtenfeld erloht folgende Hund-ning I. Die bisberige Broom, Birtenfeld bes Freitlande Cibenbung bat fich von Oibenburg inogernat und als felbftanbent Republit im Berband ben beutichen Ranges ertlurt. 2 Die Repte rung ber Reguillet Birtenfelb fint fich folgendermalen gelamin Lindmig Bolle als Briftent, findert Gifel und Wilhelm Cauth als Mitglieder ber Repierung. A. Die bieberigen Stantseineichtungen bleiben bestagen, die Beamben bleiben im Emt und sübren die Gefchiffe meiter. 2. 3le Gerichte hoben Archi gu fprechen namens bei Republit Birfenfieb. - Ausgemielen enurben Bürgermeifter Schnibt, Gomnaliatbireiter Birneboljet und verfchebene Oberlehrer, weil fie ihre Entfollungsgefische nicht gurudgieben wollten. — Ueber die Zeitungen murde die Morgeniur verhängt.

tens ber frangblifden fimmmer.

mi Berfallten, 10. Ceptember. Der Mbg. Bean Dubolo, ber Berichterftetber bes Friedensumschuffen, fillbe bie gange Sthung ber Rammer gestern mit einer Rebe über bie finanziellen Raufeln bes Friedensbertrages ein. Er berbreitete fich junückt über bie ungeheuren Schäden, die zehn frunzölische Deportumente durch den Krieg hürten erleiden millien. Rach ieiner Berechnung foljete Frankreich der Krieg 350% Milliarden. Den Schaden der beseihen Departemente derschuset Dudots auf 134 Milliarden. Diese Schöden fonne Deutschlaud ersehen; es multe aber außerdem auch alle guruderftotten, mas es aus ben femgöfischen Departements wegge führt und requieriert hobe. Die Bieberberfiellung der vermufteten Gebiete milfe ben anberen Wieberberftellungen vorangeben Frankreich muffe immer wieder an die Einficht und die Gerechtig feit seiner Milierten appellieren. In dieser Hinsigt sei nichts befündern. Auf eine Bemertung des Abg, Fruntfin-Beuillon fegt Finnenminister Riog: Der Bertrag tunn nicht gelindert werden. Ge bet Fehler und Borgiger, jedoch er handelt fich nicht um ein Ab-fammen mit Umeriffa und England. Ueber die Froge ber Brieri-nit unjerer Forderungen wird woch diafutiert. Dubois feht dunn ausemanber, weliche Gorantien ber Bertrog beinge, und behandelt babei und bie Frage ber von Deutschland mustagebenden Schabfcheine und beronte, bof bie Scheine Giglbermert baben murber wenn man ficher fei, bah Deutschland fin um Berfallunge sablen Wenn ber bie Gofibarnet oller Berbanbeten migfich mochen fürne, bann mürben bie beutiden Bertifilate, fichere Dedung finden. Benn ober ber Milterbund fich nur moralifc verpillette, Samn babe er feinen Wert. Auch die Aronfreich gehörigen zerführten Schille mußten erfest werden. (Franklin-Bruillon ruft dugwischen Wir werden nach dieser dinsicht noch Reserven beantraget und verlengen, bag eine berarrige Resolution angenammen wird!) Dubols behandelt oleham bie Frags ber Bleferungen. (Leusbeur ruft bugmifchen: Mon bat nicht mehr erringen fonnen, els im Met. 237, bem Franfreich felbft norgeschlagen bat, pageftimben morben ift.) Dubots findet es nicht unberechtigt, wenn bie beutichen Struterjoufer mehr teiften müften, ein bie frangbilichen (Bedaufe miberipriett, wermit Riog erflätt, bie Miebergut machungstommillion perhandie allein mit Dentiftland. Gie fei mit fiorfen Mindemittete ausgeristet. Du jur fredigewährung an Daufichtend die Etimilingfeit der Möchte ersorderlich fel, werde Fronkreich immer in der Boge fein, Belderftand zu leisten. — Bedoufe tropt: Wenn Deutschland nun nicht bezahlt? — Darauf macht Lebacheur bem Zwildenruf: Berm man volle Sicherheiten bitte haben mollen, barm bleiten bie Rarismen bie Schulb Deutichfands zu ibren gaffen nehmen muffen. Frontreich bat ichen alle Mithe gehabt, um gu erreichen, bag bie Weiberberftellungsfommiffinn allein Deutschland gegenüberftebt und die Schonicheine für alle Bationen verwaltet. Frankreich bat geglaubt, dos die getroffemen Mahnahmen bie beften feien, mell fie 30 Jahre befieben murben und in biefer Begiebung bie mabrend bes Rriegen übernemmenen Berpflichtungen ficherten. Duboie ichlofe: Wenn jebe alliberte Racht nur allein für Die Sicherbeit ber eigenen Schuld forgen wollte, bann mare die Gefamtheit in Gefahr. Die Schuld fit nur bann gelichert, wennt alle Machte als folidarisch garantieren und festeben, was geicheben foll, wenn Deutschland nicht bezahlt. -Die Debatte murbe fidenn auf Mittmoch verlagt.

Ein Erleh beir. Zeilnehme von Schillern en religiblen Schulfelern, ing Cortin, 11. September. Auf eine Enfrage bes Pro-ningialichulfollegiums Roblem, wegen ber Tellnahme von Schülern und Schilerinnen an ben fierblichen Lerunftattungen bei ber Unter-richtsminister laut "Germania" an die Regierung und die Brovinginiemoffollegiem einen Ertag übermitteit, in bem es u. a. beiftte In ben Schulfeiern mit religiblem Charatrer gehören auch bie berfonmlich von ben Schulen vernnstalteten Morgenandachten, Schiller, die vom Religionsunterricht belreit lind, brauchen nicht beson teitganehmen. Much die libeigen Schüler bürfen nicht burch Diese allebermittel jum Beford dieser Lechtichen Beranftoftungen au-

Mieberbegien ber direften Baumwellzufuhr. ma Beriffe, 11. September. Die birefte Baumwellaufuhr bat laut "Berl. Logeblatt" mit bem Tampfer "Diette" angejangen, ber Ende Angelt mit 18 000 Bellen Baumwolle von Gabelton ob-

fille für poinlige Stäbte burch ameritanisches flapital. fich in Bolen eine ameritanische Gefeilichaft mit einem Rapital von 100 Mittionen Dollars, bie bie fommunnten Beburfniffe poinlicher Stabte finangieren foll, fo intbefondere ben Unabau ber Ramalifation, ber Wafferfeitungen, ber ftraatenhäufer ufm.

Juführung ber featiligen Bobfloff-Beftande an ben Berbrauch. mit Bertin, II. September. Bunt "Dert Lofalang" bei ban Reichmeinschaftenlufterium die ihm unterfüllten Behörden ange-miesen, mit Kinklicht auf die muspehabene Blodube alle vorhandenen Beitinbe und frantlich bewirtichafteien Robft olfe ichteunigft bem Setbrauch gu übergeben.

Die Unterzeichnung des Jeiebensvertrages mit Deliereich.
213 St. Germain, 18. Gesternber. Schoafstanzier Dr. Henner unterzeichnete den Friedensvertrag um 10.15 Har secunitions. Die rumanische und die jugoffamilies Delegation maren del der Jeremonte ber Untergeichnung nicht anwelend. Die Untergeichnung vonr um 11,30 Alle beenbet. Die rummnichen und jugoflowischen Be-bellmödzigten erwarteten die Infirmtionen über Regierung. Der Oberfte Rut fief ihnen bie Samstog Beit, fore Abficht mitgo-

my St. Germuin, 10. Ceptember. (Wiener Corrbura.) Bei ber Unterzeichnung ber Friedenvoertrages zwifden ber Nepublit Deferreich und fast allen Stanten ber Entente hielt Clemencoau fulgende Antprache: Herr Gegatelefrein ber Republik Delterreicht Die Berhandtungen find zum Abithluß gefonmen und führten ger Berindigung über die Bestimmungen des Bertragen zwischen ben allierten und affaulerten Madten und Defterreich. Diese Befeinemunigen find in bem bier merliegenden Text embotten. Ich unterfeichne bas Echreiben, in welchem ich bezeuge, bog ber bier unritepende Text genau mit bem Ihnen befanmen übereinftimmit. Ins Ramen ber alliferten und affentierten Bilichte bitte ich Gie, nunmehr an die Unterzeichnung zu ichreiten. — Herauf unterferigte Stantufangler Dr. Renner ben Bertrog towie bie vorgelegten Bematolle. Rady ibm untergeichnete bie ameritanifche, bann bie grafineigenmilde Delegation. Es toigten bie Frangolen, Maliener und Japaner. Der alphaberifden Reihenfolge nach ihreiten bann bie fieigen Stanten jur Unterzeichnung, mobel fich ergab, bah fich weber lie romanisten nich bie fühllanlichen Delegierten gur Unterseichnung eingefunden hatten. Offigiell wurde von diefer Abweienheit nicht Ratis genommen. Alle fführer ber polnischen Delegation voor Geberkmati erichienen. Aur die ischechtige-lievatische Republik untergeichneten Dr. Rramares unb Benes.

Burnhen in Glogoni.

my Gingau, 10. Septie. Wie in Brestau und Schweibnit, fo fuchte aum bier bie Menichenmengr eine Gentung ber Breibe auf bem Mochenmartt gu erzwingen. Die Abficht gelang ohne Ra-Boulumen, verunlofte aber eine errette Stimmung unter ber Beobliferung, Die ben gungen Tag anbielt und ju fiarten Anfammtunnen in ber Mangenstraße führte, ule boei in einem Geschaft ein Aurichuf einen Bergleich jorifcen Rauf- und Bertaufopeelfen aus-

lanbidder Maren burchführte. Die Anfonuntungen murben fpater immer ftürfer und tonmen jum Museinandergeben nicht bewoger werden. In der neunten Abendftunde wurde Militär berangezogen bas in ber Pangenftrage bas Fruer eröffnete, als bie Menge ben Solbaten der Gemehre entreifen wallte. Gunf Perfonen murben gelofel. Santliche Strofentreugungen werben mit Mafchinen gewehren abgelperet. Die Nacht verlief rubig. Die Erregung ift

febr grob, it i gio u., 10. September. Mis Opfer ber beer flatigehabten Unruben fent bis jest 19.2 ote und 11 Bermunbete gu beflagen. Eine Berbangung bes Belagerungsguftundes ift vorläufig noch nicht erfolgt. Die Arbeiterichalt beichloft, von einem beobfichtigten Stm-

pathkeitreit abgufeben

Die ftriegsgefangenentrage. mi Frantiurt, 10. September. Die Berbindlungen wegen ber in amerikanischen Gewahrsam besindlichen beutschen Rriegegefungenen baben gu bem Ergebnis geführt, bag vom 17. September ab iciglich 2000 Mann ber in ameritanischer Band befindlichen Gefangenen ausgeliefert merben.

Die blpiomatische Borgeichichte bes fixieges. Bie bie "Boffliche Beitung" meibet, liegt ein amflicher Auftrag bes Reicheministerfums an Professor Menbetofohn Bartholby in Murgburg, ben General Graf Montgelas und Brofeffer Edudting por, die Beröffentlichung ber Urfunden über bie biplomatifche Borgeichichte des Arieges unter woller Benugung des von Herrn und Frau Kannaky gesommelten Moterials zu bearbeiten. Die Urbeit foll möglichft beschleunigt werben, ba am 23. September ber parinmeniarifche Unterfuchungs ausschuß sehn in Tatigfeit rreten mird, menn es auch nicht möglich fein wird, bis babin bas Maserial ichen gedeuer vorzulegen.

Beseigung des Ruhebedens durch die Enteute?

Der Booger "Rieume Courant" melbei: Aus befanders gut unterrichteter Quelle horen wir, bag bie Entente bie Ablicht bat emnüchtt einen Tell bes Ruhrbedens gu befegen. Die Blune find eerig und follen zur Ausführung tommen, wenn die erwarieren Schwierigfeiten der Ausführung des Friedensvertrages mit Deutschland fante für bei beiter gelbend machen. Frankreich mil baburch leiner Leitenmat abheiten, zumat man jehr in Berfailles zu der Ueberjeugung gelemmen ift, bag obne Imangamahnabmen eine Cejohung ber beutiden Roblenfürberung infulge bes Wiberftandes ber Bergarbeiter nicht möglich ift.

Meine Mittelfungen.

Heberführung bes beverlichen Arlegsarchivs und Berlin? Das pange baderiiche Kriegoardiv foll nach Berlin übergeführt werden. In Manchen bedauert man ben Bertuft ber außerverbentlich mertpallen Schuge biefen Arlegearchive, und die baverilche Prette richtet bereits einen Appell an die baverische Bevöllerung, in diefer Frage

unter beinem Umftanben nochglebig zu fein. ma Berein, 11. September. Durch eine Berordnung bes Ober-belehisbnbern Instr wird auf Grund des Belogerungszustanbes bus dismilias diludujos, impie bas diludujuel in Bereinen, insbefondere in Silube, o erbaten. Die Berordnung iriti am

14. September in Breit, ma Berlin, il. Seplember. Die die Polizigippurlamentarilden Radirighten hören, ill die gegen den Staatsminister. Die Sellserim eingeleilere Stoor von den gubindigen Gerick anhängig gemacht morden. Die Radpickt, Sellserin iell von den Staatsgerichtsbef gestellt werden, entigricht ichen betone nicht den Tatlachen, weil binder der Staatsgerichtsbef nich nicht aufenmengerreten ist. Den Buch bes Admirois v. Tirpih. Die "Sunban Times" per-

rientlicht einwine Teile and bem Rriegebuch bes früheren Abmirals Tiepig. Gie fnüpft baran bie Behauptung, bah bas Buch bes Admirals in Deutschland burch die Regierung verhofen werben Bie Die Bolitich Bar amentarlicen Rachtichien nun guften biger Seite erfahren, ift biefe Bebauptung nicht richtig, ichon barum neil bie Reichscepierung ficherlich nicht ade geringite Intereffi voron botte, bem beutichen Botte bie Dorlegungen bes Derry Tirpily vorgnenthalten. Us jieht rielmehr fest, bal Mbmira Tiepig fein Buch aus eigenem Entichlif von ber Ausgabe gurud gehalten hat.

Ans Siadi, Kreis und Umgebung.

Hochheimer Lokal-Nachrichten.

Sochheim. Muf bem Gennbftude eines Bandwirtes in biefiger Gemarkung trägt argennotrtig ein junger Apbelbaum noben feinen erften Frückten vollen weisen Blütenschmud.

Hodbeim. Sport. Min vergangenen Counting bat der foch-einige Sportverein mit feiner 1. Manufchoft die diebjührige dierbsiptel Saifon erbiffnet. Der fübbenische Fußbeilierbend batte on-lählich ber flattgohabten Tagung ber Schieberichterwereinigung bie Stadigeimer Mannichoft ju einem Spiel gegen bie fpietftarfe Manufchair, des J. C. Haffig-Mullelsheim auf dem neutralen Page bes Sparmereins Kaunheim verpflichtet. Siedsbeim, welches mit 3 Erfagienten fpielte, mußte Ruffelsbeim nach barrnadigens Rampfe mit dem fnoppen Mejultate 5 : 4 der Sieg abertaifen. Am fontmeni-ben Countag fpielt die 3. Manufchair genen die gleiche ben T. C. Germanig-Wiesbaben, Daran unfallegend finben Spiele ber 1. und 2. Mannichaften bes & C. Griesbeim gegen bie gleichen Mannichalien des Hachbeimer Sportvereins liatt. Ankoft I Uhr.

* Der Blinterlabrplan, ber frühre am I. Oftober in Kruft gir freten pflegte, foll in biefem Jahre, mie es beift, auf ben). Oftober elogetihet werben, allo mit bent Jeitpunft, wo bie Uhe-

umitellung im beseiten Gebert erfolgen folk.
* Bas Masiandsreiegesmm'e heute toften! Der allgemrine Kapalvertehr nach Amerika ift, wieber eröffnet. Rach Bern Port tobet bas Wert gegenwirtig I.30 Mart, nach Eristist-Ketoenbien 4,60.—8,70 Mart, je nach der Antiernung Rafd den Turfa-Rejein tobet ein Wert 10,20 Mart, nach der Tominikanischen Republik 11,60 Mert, nach Benezuela 13,30 Mart, nach Arangolich-Guguna 15,60 Mart, Diederlandig-Ingana 17,60 Mart. Die bruerfte Tare beiteht aber für Telegramme nach Arabu und Banane. Um Ware barthin fofiet nicht weriger als 1836 Mart.

Das Cinfubrverbot für Rattee fall bemnacht aufe gehoben werden. Der Termin ift nach nicht befannt, doch fann es ich nur noch um wemige Wachen bis bobin banbeln. Daburch wird mil ber Beganftigung weniger Firmen buich bie Raffee-Bliffahr-Gefellichaft aufgerommt, Die auch ju ber ierigen Haffalfung von einer bereits beitebenben Freigabe ber Einjube geführt hat.

mit Die preudliche Stanterepierung bat fich, wie wir von guiffenbiger Gene erighem, vergnicht gesten, ben gebierichen in fest ter Bell an fie gerichteten bringe Den Bitten und Antragen auf Gemobrung einer Borinusgahlung ant bas nacht. iallige Gebolt der Beumten flatzugeben, Demembrechend find die einzelnen Bederben vom den übergebelnen Ministeren ermächtigt morden, auf Untung dem planmistigen Beamten auf die am 1. Obtober fälligen Dienitbegige Berichtifte in höhe eines Utenatsdeiragen, mindeltens 500 Mort, und den außerplanmistigen Beauten und Lahnungelieften der höheren Ordnung die am 1. Obtober ober 19). September fälligen Dienstbezüge icon feht zu jabien.

lleber bie Muslichten ber Brotnerforgung erabren bie Politite Batiomentarliten Reficiciten an guftanbiger Bielle: Die bei ben mohgebenben Bebotben einigufenben, Rach richien loffen ertennen, bog bie vortaufigen Ernteschögungen p niebrig gegriffen maren, wöhrend bie totfachlichen Felrfellungen ber bieber eingebrachten Ernte, insbefandere nuch bie Drubbergeb-ntfie, weir beffere Erpebniffe seigen. Die Muslichten für Die Brotverspraung Deutschlende fonnen berum ale gibnftig begeichnet merben. Bei guter libilejerung bes Braigereibes burft bie Banbritte fann es nach Anflick ber Reitzisgerreibeiltelle vielleicht gelingen, bie Bretverforgung Dentiftigabs ohne fremde Jahur beibit bonn gu gemähren, menn burch bis Derabktung des Unsmahlungstaties lierfere finfocberungen an die beutiche Gente gefiells werben muffen For his beutiche Boltemirtichaft mare es von gang ungebeurer Bes beitung, wenn unf die Aufuhr bes teiteren Ausgeschiegereibes ver-ziehret werden tennie. Die reiliefe Ablieferung ber gefreibebauer-

| den Sandwirte fann bem beurichen Buit Riefenfummen, begin bieft Summen für bie Bufubr von anderen bringend benotigten Rob-

ftolfen eber bam Buttergetreibe freiminchen.

Die Ellenbabn Diretiion Mainy fcbreibt aus: Tropbem in ben Lageszeitnigen wieberbolt auf bie gegenwärtigen ernften Betriebaidemierigteiten ber Eifenbahnen infolgt ber Roblentnappbeit aufmertfam gewocht worden ist, geben hanfid Anteage von Bedarperionen und Bereinen wegen Gestellung bag ber Ernit ber Lage noch nicht genügend erfannt wird. Die Betriebsverhaltniffe ber Gijentabnen gefratien, worauf hier noch mals hingewiesen werden foll, Die Eintegung von Sonderzügeb gegenwärig nicht. Die Berhaltniffe toffen en baber namentlich bei größeren Gereinsiesten ratiom ericheinen, vor Anbergumung ber Beranftalung im Benehmen 30 treien, bamit bei ber Bervinnteltung Rarbeit über die Beforber rungsmöglichkeiten besteht. Es ift fonft zu befürchten, baf ben Tellnehmern an ber Beramftaltung, nomentlich bei ber Mückfahrt, große Ungunehmlichteiten entitchen. Entweder ift die Rudfahrt über haupt niche möglich, fobog bie Teilnehmer ungewollt, teilweis unter ungumtigen Berhallmillen, übernachten mutten, ober es erfolgt bie Rustjaher in ber bentbar unbequemiten Beife unter Betriebsgefahr lichkeiten und nicht mehr menichenwürdigen Umftanden. So febr euch bas Reifebedürfnis nach jubreianger Furudhellung ju begreifen ift, fo notwerldig ift es aber body, diefe gurudhaltung fich noch etwas fanger aufgueriegen und nur foliche Reifen gu unter nehmen, die nicht zu bermeiben find. Roblen für Jugleiftungen Bi verwenden, die vermeidbar find, funn im Studilie auf die fcanete Rot unferer Zeit nicht verantwortet merben. Die Roblen murben an anderer Stelle fehlen, mo fie für unfer Bolfomobl nicht entbehrt merben funnen. Die Schwierigfeiten find noch nicht übermunden. jonbeen mir fteben noch per thuen.

Bur Hulbebung der Zwangebemirticaliung won Leber und Schuhmaren. Umer dem 23. 7. d. 3a het der polfowirtischaftliche Aussichen der Rationalversammtung einen Untrag angenommen, welcher die Ausbedung der Bederzvonngswitzischaft fordert; dempajotge das der Herr Reichswirtischaftsminister wittels Berordnung vom 15. 8. 1919 (Peuricher Reichsanzeiger, Ar 184 norm 15. August 1919) die Befanntmachungen über Beistlicht nahme, Meibepflicht und Höchftpreife von Robbinien und Fellen. biraft ju feigen. Do und immiemeit bie Zwangsbemirrichaftung auch pan Miridubwerf uim aufgehoben werben fann, ift noch Gegentings eingeheinder Ermögungen. Die endgultige Enischeidung fiber bief

Prope ift in Sthrag an ermarten.

" Die Grummeternte ift übreall im Rhein- und Main gebiet im bollen Beig. Gie befriedigt in ihrem Errrag nur bolle mo vorherrichend beuchte Wielengrunde, anguereifen find. Ref trodfenen Bliefen bieibt bie Quantitat hinter bem Durchichnitiserbraß erbeifich gurlid. Bei ber fomnigen Witterung fonnte bas bereitt geerniete Brummet in befrer Gute unter Duch gebracht merbes Die Gensperfieigerungen erbrochten überall gand enorme Preife. — Der Schiffswerfehr auf dem Ahelns nahm in ber legten Bertebrewoche einen feit imger Beit nicht mehr erichtet Umfang nu. Die mit 4 bis 6 Unbingern verlebenen Schlege bampfer folgten fich an manchen Tagen unausgezeht und beforber

ten große Meugen Sohlen ftromaufmarts. Geutens ber Jecho merben, fo lange ber forigefeit gurudgebenbe Wonferftand dies nedberrnögliche, in erfter Linie bie Stubte am Oberrbein über Mannbern imrus bie nach finrlerube bin mit bem fo biet begebrien Brente tieft verforgt, midrent bei geringeren Bafferilant ber Transpellich mehr auf den Mittelebein und bas intere Maingebiet und ben

unteren Regar erftrett.

fr Wiesbaben, Frangliffere Militar-Polizeigericht Miesbaben Stabt. Wegen Richtauslieferung von Munition erhielt ber Chunts D) eine Gediftmie von bo Dt. - Wegen feindfeligen Berhaltens mirben ber Schloffermeifter Rori R., beffen Bruber, ber Schloffer mulfter Abeil R., Weife A., Arma Sch und Maria B. in Gelbierd-ben bom je 100 Mart genommen. Diefelbe Greife wegen besielben Beriehls trot ben Milbelm S. Zwei bielige Emwohner und eine Emwohnerin befamen wegen Pahvergeben Gelbierafen von gebi bis breißig Mort.

fe Regierungs und Joeftrat Treibert von hommerfiels Inipetitonobenmier ber forminfpetiton Wiesboden-Ronigfiels

murbe jum Deerforftmeifter bei ber teleigen Wegierung ernamit fo Das Recistomitee com Roten Rreus fur Wienhaben Stall bat bem Baterfünbifden Frauenverein Wiesbaben 300 000 Man jur Grundung einen Genefungabeinen für Kriegebeichabigte über miesen. Der Baterlandische Frauenverein ist mit der Raufmanne Erholumusheim-Gefellichaft vertraglich babin überein gefommen bag ban funftich erworbene Solet Rolnifder Sof in Biesbaben & einem folden Geneiungsbeim eingerichtet wirb, bem Baterillebifche Frauenverein aber für feine Zwede bort ftanbig 20 Freiftellen Beefügung lieben follen.

fe Oberburgermeifter a. D. von Ibell bat ben Borfin in bei Areimilligen Guntätistalaune vom Roten Areng Wiesbaben nieber gelegt. Mo fein Nachfolger ift Regierungsfefreilir Hauptmann

94. Böning beleinmit

- Die Teft moche findet nom 25. September bis 10, Oftebel Das Brogrumm bringt Feitverftellungen im Banbesthenter brei Feillomerte im Rurhaus, Gartenfeite und Laumtenniaturnters fe Biesbaben. Straftammer, In einer Mociliadit bil den ber Bader Frig Abpele'n und ber Schloffer Bilbelm Chip in bie Stollung ben Sanbmirts Rifferner in ber Ronigfruhlaftenfe bobber gezegen ein, bomben eine Rub ab und treiteben mit ihr nab bem Bulbe in ber Rabe ber Beiebimelohibbe. Im Balbe murbe bi Rub burch einen mobigegielten Schuft aus einem Revolver in 36 Roge won Andelein getoret. Die Diebe hollen von Mirebaben beft Frimmann Rutf Edramm mit einem Wogen, bem fie ein Trieb, gelb von 100 Warf voten, nochbem fie bei bem Goltmirt Rarl Wife in ber Acigalle vorgesprochen und biefem bas Sietich ber Andern Gemicht von ber Jeninern, bas Blumb gu fund Mart verfilbert harben. Das bei ber Beichtmeinhöhle gerlegte Ther mutst bann aufgeladen und zu Biet besorbert. Annem batte ber Mert ba Bieijch im Stude, als die Belige erichten und ihre Send Surfa-legte. Die Straffommer perurteille am Donnerstag wegen Die ftabt Ropefein gu nenn Monaten, Christ gu einem Sehr Gefond Schneiber und Schrumm erhielten megen Begindligung beet nace begin fecho Biochen, Blot wegen bes Schleichhandels beef Tall

Gefängnis und 300 Mert Gefbitrale. Francestein, film 31. Riggift fand hier ein Bortrag für Reitff befohäbigte und Symterbliebene mit dem Themat "Bass Arisgis-ichnbigte von ihrer Reute mellen müßen" frait. Reduct mar 362 Steinborf vom Sontrollamt Wiesbaden. Er erfauterse in verften licher Weife auband von Belöpleten ben Ariegebeichäbigten bie filmmungen bes Mannichalte Berforgunge Gefobes mir ben mit rend bes Krieges ergangenen Julibuen. Der Bortrag mitte et den gabireis Ericienenen banibar aufgenammen, ichan allein 30 durch, baf ihmen burch die Abhattung bes Borreges in Freuer-ftein der Beg zum Kontrollam: Wieskaben eripart wurde und bein ber anichliebenden Ausfprache wirte ber Artegebeldebignen Simerbliebenen foduliche und fachminunische Austunft über ihr Ungelegenheiten erhalten fannien

3lbrebeim. Einen geführlichen Sprung machte beim Uelf feben über ben Main bes mit einem Bierbe befpannte Geführt bil Reispermeifters Anger von bier. Auf ber zum lieberjeben nuften fabre hatte neben bem Bogen bes Mehners auch fcmeres Bafinuto Dian genommen. Inmitten bes Stromes ichreit bes Mog vor bem fauchenden Giato und jogte in nollem Sag bem toligen in den Strom. Ge fofiete große Mube, Berd und Bagen wieder glücklich aufo Trockene zu bringen.

Softenbeim. Der Beiter ber Bebennftalt für Weine, Obfie und Garrenbau, Geb Regiorungsvot Brof. Dr. Worimann, ift 318 Stonistommiffar für Echriffings und Gurtnerinnengenbunger Ganberrheim in Statieremerth beliebt worben.

Rabesheim. Rit Enbe da, Mis, friti ber Banbent unter Breifes herr Geb Rea Rat Bagner in den Rubeftand. Fiel

28 Cabre lettete ec herr Gebelment 26

im Cotes Monrey godft. Same urbeiter Strauf gut fabren mollte, fom gu riche, fobah bie gelänber briidin. Gitter und erlitt fo im Reantenhaus no

Ein bojes Mor einen Soldifter Wefe gebore ju ben "Rr erfreter Renntuke i enmady antiocherm. rinen milbidtigen beffen entichieben ! worth in Lucicia Transfert. D

hurger Gariner, bei ein stetjach voebein einen feiner biglich Codylenbaufer Berg frank lich gwifden Erraub und dem Vorredit eridioilen a Die Wolls Derby-Rink auf, h

in feinen eleganten In ben Minnen mitthe politien. Die verfisien der Befch bemileret eine Ctre fuchte babet eine fün where Mit, com Min mobile unb murber peiperrten Straffen Whitige, pur Mayer fehlm und domis — Fallcomit Inifdemingeret vor Oreis Höchel) enrich

Uden Kalldinikuser "Gabrifation" bon für ban befehre Bei ichaften Grempel in kollen. Er vertauft 50 Mort. In feine Menge felifcher Will state Top mit Cu B Bigacettendabat Sigaretten feine Go - But bet Di Performations price

Bungs- und Jimes Vinjubentalla ohne Berlehaft bin jett Belieber und Euri - Bur ben D ber synupthabahahof petroffen. Auch ift

Platine ben Linfon Frantiuct. A Wurden por einiger Wart Stoffe gestoh gent, fellt nergotter

Inners bereits mid Meins, fins Stock in ben bir balb nach ber Cinli - Selden! Beiche eines peuge um bie angegeben

Witer pon 19-20 dimila eridicini, di Die Leiche mar in - DIEPTIO tul einem Holgut Der Wertobungerin Nor Businghs outle offen, ber Onhaber Das Borden beleit

Schulten und bie T in threm Zaldjento Busilden auf bur Boft und tounen. Main: Der fetamnt, jo jugs b Reuf tein Geleboft Sultand her Boros Nathangelell that I be ber Beiriebimittel ttleben fann. De

lonnen, als bie P Magen ber beteilt - Berbal Estadfround in On bemiefene Gaftfrei einem Schrauf eit arbitra Tell has p Befeb.

ber derzeitigen wi ber aften Weise a

-brt merben. Be

telt mehr auf bie

- Cinial Bochenmactte but Berhaften Boddip über Trill eine ! Onberes Gemille Manne and ble go benagbarten Bert Altrafen baren: "I mir both periproc macht!" Die rege hen bitt ich in be fon Bobne geme, ben Trid herrin, frin, bag bie mid brein beruft, bie S übrigens mit Triet beraht auf Bertaufer smeds

Bermeliung, bie ben Bottshomidn lift fein, Juni United, Proj. Dr berbargermeifter Beignordmeter (0)

- Die feit i

time The bun geligt eine N The fire Air Blob theilt bat. Die Sapelle acquestr Warf pro Sta fumnten, begin, biele nd benötigten Rob-

ums: Tropbem in marigen erniten nbahnen infolge ben ift, geben haufel egen Geftellung ein. Es zeigt bies erfannt mirb. Die , worauf hier noch pon Sonderzügen daher namentlich bei Unbergumnng bet ins Benehmen über die Beforber retten, baß ben Teile der Rüdfahrt, große

molt, teilmeife unter , ober es erfolgt bie inter Betriebegefahr-Imftanben. Ga febl rildhallung gu ber fe Burudhaltung fich e Reifen zu unterfür Zugleiftungen gu shlick auf bie ichwerr Die Roblen mitrben fowohl nicht entbehtt ch nicht überwunden.

emirtichaltung bem 23, 7, b. 36, bat berfanmfung einen ver Bebergmangswirt ver Beberzwangswirtichswirtschaftsminister
r Neichsanzeiger, Anngen über Beschlagodhäuten und Fellenordnungen sind err Zwangsbewirtschaftzogen ilt, bat sich bes
ieben, ihreriens auch
d Musichreiben außer sbemirichaftung amb n, ift noch Gegentined ufcheibung über bieft m Rhein- und Maine

rem Ertrog nur both autreffen linh. m Durchichninsertraß ig tonnie bas bereits ad gebracht werbenung enneme Breife. it night mehr erlebten verfebenen Echlege spenent und beforbet-Seileits ber Beiben Bafferftand bies ned rhein über Mannheim let begehrten Brente

lizeigericht Wiesbaben on erhieit ber Eduard eindjeligen Berhaltens Seuber, der Schloffer Maria & in Geldferd eraje wegen besfelben Chemohner und eine Geibftrafen von gebs

ritand ber Transport

Maingebiet und ben

non hammerfieit liesbaben-Stonigftein Regierung ernamnt. für Wiesbaben-Stall obadem 300 000 Mari rriegsbeschübigte fiber mit ber Kaufmanne überein gefonumen. Oof in Wiesbaben 160 de Baterländisches ibig 30 Freistellen and

it den Borfity in bei elretär Hauptmann b

tember bis 10. Ottober ien im Candestheater de Laweitennisturniere einer Applinacht bra ploffer Wilhelm Chill ber Ronigfruhloftroff trotteten mit ihr nam 3m Balbe murbe bie inem Renatuer in bes n non Witesbaben De n. bem fie ein Trinf nt Gaftmirt Rari Bin ben Gielm ber gub an fairf Blart per serlegte Ther worth im batte ber Wabri bas and they fromb baryer nnerstag wegen Disk inem Johr Gefangtis egfinftigung brei Iast

in Bortrag für Krieger mar "Was Ariegabe tt. Redner mar der eriduterte in verftant qubelchlbigten bie Beleijes mit den mab r Bortrog marde ups nmen, fron ottein bar Bortrages in France ripart murde uich bes Erfegebeichtbigten und Mustumit über ib

og madite beim tlebet beipannte Gejahrt bis gum Reberjopen ein Mehmers nich n des Stromes februit in vollem Sall Be Dube, Piferd unb

für Bein, Obit unb Bortmann, ift 100 erinnenpellangen verinnenichule "Balls

ber Landent umleres ben Rubeftand. Haft

herr Gebeimrut Bogner mirb feinen Rubymobnfig in Beifenbeim in Edies Monrepos nehmen.

höchft. Schmerer Unfall. Als Dienning vermiting der Bahn-arbeiter Strauß gum Juge 11.58 Uhr einen Karren mit Geput an-lahren wollte, tam er mit seinem Bogen bem einsaufenden Juge but nahe, fobag bie Diafdsine ben Eliogen gegen ban Treppenichants gelander brutte. Dierbei geriet ber Mann zwifchen Wagen, und Willier und erlitt fo febmere Berfegungen am Dberichenfel, bag er im Arantenbaus nach am Racominag verftarb.

Ein bojes Bort. In einer Austinit über bie Rrebitmurbigteit eines Sodifter Beichaftemannes war gejagt, berfeibe liebe gut, er gebore ju ben "Griegsgewinntern". Bon biefem Echreiben erhielt erfferer Kenninis und er ließ nun ben anberen burch ben Rechtsunmafr auffordern, diefen Amebrud unter Jahlung einer Bufie für tinen milbiatigen Zwed jurudjunehmen. Da ber Schreiber fich beffen entichieben meigert, fo ftebt ein intereffanter Befelbigungs-

progen in Mushot. Frantfurt. Der Schreden ber Cachienbaufer und Reu-Bienburger Gariner, ber 23fabrige Johann Correcte aus Reu-Benburg, ein oleifuch vorbeitrofter Menich, wurde Samstag früh mabrend tines feiner taglichen Plinberungeguge burch bie Dofigarten om Suchjenbaufer Berg von einem Gertenbefiger überrafcht. Es entwann fich swiften Correct, beifen Genn und bem Bijdhrigen Otto Efroud und bem Gorrenbeliger ein Rampl, in beifen Bertauf

Correcte ericojien murbe. Die Polizei bob Tienstag nacht den Fruntfurter Derbo-Rind auf, ber einer bem Delmantel ber Reunfporipliege in feinen eleganten Raumen, einem Runft alon, bem Spiel bulbigte 30 ben Rammen waren 50 Berfanen anwejend, bie um hobe Cinfoge ipletten. Die bei bem Rind vorgefundenen boben Summen verfieden ber Lefchlogenboir. — Die Polizei enten in dum Sichlebervierest eine Streife nejen ban Schieberunmejen par. Gie burch-fuchte babet eine Unguhl Saufer, in binen gewaltige Mengen Baren aller Bit, com Mutemedifreijen die jur Stechnobel, vorgefunden wurden. Die befolografienien Waren füllten eine Angahl Automubife und murben bem Bollgesprafibium gugeführt. In bem ab-gesperrten Girabenblod wurden einen 300 Schüber, meiftene Muswürlige, gur Angelge gebracht, einige baoon nahm man in Saft, fie auf bem Bole bes Prafibliums bie bort aufgestellten Maren

ur dus befeigte Gebier betrieben und fich hiergn von biefigen Gechalten Siempel und Formulare in riefigen Mengen berftellen Er pertaufte toglich bis ju 200 Ginfahricheine, bas Still gu 20 Mart. In feiner Wohnung ju Ofriftel fand man ferner eine Menge falicher Funfmartftlide, die Unge angefertigt hatte, und Gnen Topf mit Chantati. Diefen gefährliche Gift molite ber Burfche in Bigarettentabal milden und bann mit ben baraus bergeftellten

Sigaretten feine Geinde vergiften. - Wie ber Decebutgermeifter Beigt in ber Stabtoererbneten Dersonmlung miliellte, wird der in fraunflurt bestehende Glob-nungs und Zimmermangel auf die Onternationale Frankfurter Einfuhrmeise ohne Einfluß belben, weil aus den Kreisen der Blie-perschaft die jest bereits ABO Zimmer zu seiten Breisen für Beluder und Kinsteller der Melie zur Berligung gehellt marben. Gur ben Eniplang ber Rriegsgefangenen fint im Grantfur-

ter Hauptbahnhof besondere Borbereitungen (Gesangenenheim) getroffen. Much ist man bemubt, burch Blirmenfahmud und Gruft-Blafate ben Unfommenben einem frobgestimmsten Empfang zu be-Frantfurt. Aus einem Stofflager ber Meinger Banbfirafe Burden ppr einigen Tagen burch namtlichen Cinbruch für 100 000

Mart Stolle gefiobien. Die vier Ginbrecher und brei Behler murben fest verbaftet. Ein erheblicher Teil ber geftoblenen Stoffe tennte bereite mieber berbeitrichafft merben. Meing. Mus bem Gentter gefturgt. Gine Wilheige Bitme, Die ichtver nervenleidend mar, fturgte fich aus ihrer Wohnung im I. Giod in den biet und trug is ichmere Berleitungen banon, bag

bald nach ber Einlieferung in bas Krantenhaus ber Ind einirat.
— Beichenfund Im Boule Duintinifiraße 20 murbe bie Beiche eines neugehorenen Rinben weiblichen Gefchiechts gefunden. Um die angegebene Beit bar eine unbefannte Frauensperfon im Alter von 19—20 Jahren bos haus verloffen, die bringend verbichtig ericheint, die Rindesleiche an den Frundort gebracht zu haben. Die Leiche mar in einem weisen Kurton verpact.

- Diebifdes Baar. Gin Barden aus Baligien, ban auf einem Sulgut bei Grob-Gerau befcottigt it, fam bierber um fich Beriodungsringe zu taufen. Sie lieben fich mehrere Translinge auf taufen. Sie lieben fich mehrere Translinge auf taufen, wollten bei den Laben berstallen, ber Lubaber hatte aber bemerft, daß zwei der Ninge lehlen. Das Parchen beleuerte feine Unichald, wurde aber im Laden zurücksechten und die Polizei geholt. Die Braut hatte einen der Ninge in ferm Taldenstuch verfiedt, möhrend der Brautigam feinen King in berm Taldenstuch verfiedt, möhrend der Brautigam feinen King im mit beit den der Bernen ber Brautigam feinen King baft und fannen jest ihre "Berlabung" im Gefängnis feiern.

Maing. Der Uebergang ber Dampfbabn in ben Befitt ber Stabt Maing fall am 28. September erfolgen. Es ift feit langem betannt, fo fagt bagu ber "Dis Mug.", baft bie Stabt mit biefem Rauf fein Geichaft macht, aber es geint fich immer mehr, baft ber Bultund ber Bororibulmen, Die bisber von der Gubbeurichen Gifen-Nabngefellichaft betrieben murben, binfichtlich ber Glieisanloge und Der Betriebemittel berurt ift, bag bie Stabe feine Freude baron erleben fann. Der Betrieb auf ben Bahnen imm in Unbetrache der bergeitigen wirtichaftlichen und industriellen Lage zumächt in ber allen Weise auch nach dem Ubergang an die Stadt weiterge-Indelfen mirb bie Ginbt gweifelles noch Miglichführt merben. teit mehr auf die Wuniche der Imereffenten Rücksicht nehmen tonnen, als die Brivatgesellichaft dies, wie es immer wieder in Ragen ber beinligten Gemeinden jum Ausbrud fam, getan bat.

- Berhafter murbe ein hiefiger Schuhmucher, ber feinem Schulfreund in Gredgerau gelegentlich eines Befuche borifeldst die bewiesene Gesisceundschoft damit besohnte, daß er diesem aus einem Schrant einen Lederbeutet mit 5000 W. Juhott stadt. Der halfite Tell bes gestablenen Gelbes befand fich nuch in feinem

deful. - Ein ichlouer Trid wird neuerdings auf bem flabt Bochenmarfte burch einzelne Bertaufer verfucht, um nicht gu ben verhaften Sindstpreifen vertrufen ju muffen. Man schreibt bar-über: Tritt eine Räuferin an den Bertaufsftand, um Bobnen aber anderes Gemule zu toufen, und beruft fie fich bei ber Preisiest Shung auf bie gefenlichen Sochfipreife, bann tunn fie fojori vem enanbarren Bertaufeftand ber einen zweiten Bertaufer bem erften durulen boren: "Du, gelt perfagt mer fag Boboe niehr, Du hoft je mur both veriprodic, eich hunn jo für mich felbft noch foa einge-Die regelmößige Murwert fautet bann fiete: "Gud emot, ben hate ich jo beinah vergessel Alfo, Madamehe, eich tonn Gich fan Hohne gewe, die sein schumt verfaust! Jallt die Röuserin auf den Trid berein, so ist sie geläcklich abgeton. Sie taum aber ficher fein, boft die nuchte Ruuferin, Die fich nicht gleich auf ben Sochste breis bernft, Die Bobnen ficher au hobem Preife erhalt. Go wird übrigens mit pleten anberen Gemiffearten auch genmagt. Der teld beruht auf gegenseitiger Berabrebung und Unterftligung ber Berfaufer groods Umgelvang ber Dochstpreife.

- Die feit längerer Boit geplante Mainger Bottshochichnie ift jegrundet worben. Der Behrtorper gibtt 20 Dogenten. Die Bermaliung, die einem Ruratorium obliegt, das von Miggliedern bes man in bes Belfshochichill Bereins pemoble murbe, foll vollftundig poriti-lich fein. Jun Rettor murben ber Beiter ber Mainzer Siabrüsbiothet, Bepl. Dr. Bing, aum fiellvertreienden Rettor ber frühere Bertrügermeifter Dr. Guttelmonn und uts Bertreter ber Glab!

Deigeoebneter Abelung gewühlt. bus Rheinheffen. Was beute eine Riedmeibmuft faftet, Skim für bie Abhaltung bes Mirchweibieftes in ihrer Turnhalle auf Grurer bat. Diernach bat ber Berein bereite eine 7 Mann ftarte bapelle augemarben, die pro Spielion und Mann 55 Mart aber 5 Mart pro Stunde iomic oblig freie Bertaftigung erhatt. Da bie

in relighted DO Wort pro Tag angulehen ift, to ergibt fich pro Tag eine Gefamtausgube non fiber boll Mort allein fur Mufit. Da begreift man es auch bag beute fo ein Tanachen ein recht toltipieligen Bergnügen fft. Der genannte Berein erbebt pen Tour von jedem Tänger 20 Plennig oder 5 Mart pro Tog. Früher fofiete ein Zang allgemein 10, böchfere 20 Pfennig.

Riecffein, Berbangninneller Fund, Der Landwirt Bb. Schmiebinger fund auf ber Strafe einen Grauergunber. Er polite nilt bem Meifer das ihm unbetannte Ding untersuchen, babel exploblerte ber Banber, rift ihm brei Finger ber Rand ab nub rachte ihm fonftige Berlegungen bei. Er fam nach Maing ins

Arengnach. Die immer ernfter werbende Wohnungenot gwingt bie Stabtpermaltung zu einschneibenden Magnabmen. Es murbe eine Rammiften gebildet gwede Ernutteleitig feerlichender und un-benutier Raume. Die Kommiffun, bie aus Mietern und Pourbeitgern gufenmengelest ist, geht von Daris zu Seine und beichlichendent einschlichten berfügbore Röume. Wer ben Auslitz zu felnem Haufe vermeiners, bat Strafe zu gewärtigen. — Aun wiede both Washnungen genue geben,

fireugnach. Die gutunftige frangolifiche Befagung foll aus brei Motorbatterien, insgefamt 450 Mann, bestehen.

Samen, Ans der blefigen Garmfenverwaltung find in der leinten Belt für 200 fan Wigtt Bernager gefinden morben. Mie Täter ermlitelte man-3wei vorbeltraffe Reiner.

Bermijopies.

Glänzende Ausfichten auf ein gafen Weinjahr, haben mir jest zu erhöffen, nachdem den Weiter liber alle Mahen immerlich warm verlief. Wie von welabautrelbenden Areilen mitgeteilt wird, erfinst; man vielererts einen vollen derbit, wordn auch die Tarladie nichts zu ändern vermag, daß bier und da der Bedant nicht zu friedentiellend ilt. Daß in diesem Jahre duch die Neimfele vieler tuntenber Minner die Bescholsenbeit der Weisenerse bedeutzud bester ift ale in ben leiten Jahren, liegt flor auf ber Saud. Es ift aber bermuch eine überaus große Belteitheit, bag mir feche gute Wein-jahre bentereinmiber gu vergelehnen gaben. Der Mangel an Follern vereitet den Wingern ober ernstliche Sargen, und en mied ihnen fellieflich gar keine andere Wahl bleiben, als entweher die jein lagernben Beine in groben Mengen abuitofen, ober ben "Reuen" tir billiges Gelb zu verlaufen. Es fcheint alfo nicht diesgeschäblien, boft eine Berbilligung ber Weinproffe in einiger Beit eintreten wird, mas bet ben vielen Freunden eines guten Tropfens ficberlich mit freuden begrüßt murbe. einen Taufbrudy feben.

Buntes Afferlei.

Bom hunsrud. Die beiben Raubmörder Bod und Minnich, bein hunten. Die Arbeit geschieber Sartmann in Abausen, ichmerer Körperverfejung der Lochter Sartmanns und Kaub zum Tod und zu einer längeren Zuchthausstrafe verurteilt worden woren, find zu sebenstänglichem Zuchthaus begnadigt worden.
Cochen. Um Samsiag traf auf dem Murft ein Spannachte.

ber von einem frund argebellt murbe, beim Musftoffen mit ben ina Minge, baf ber Tob bes Mannes einige Minuten fputer ein-

Die Stadt Canbau muß auf Bejeht ber frangunichen Beborbe 200 mobilerie Blobmungen filr frangolide Officiere jur Berfigung fiellen. Zugleich murbe mitgereilt, bag die Garmion von 1800 auf 5500. Monn ethibt wird

Reueffe Rachrichten.

my Berlin, 11. September. Der "Rolfischen Zeitung" zufolge ift ber früheren Kronpringeliin vom Staate als ftanbiger Rubnfift Schloft Dels zugewiesen morden.

my Berlin, 11. September. In Oberschleiten ist alles rubig.
Es wird überall gearbeitet. Die Tageskoblenforderung sieht über dem Durchschnitt des Körderung vor dem Streif. Sie betrug in

ben letten Togen burchichnittlich 900 Taufend Tonnen. ma Amfterdem, 11. September. Reuter meibet aus Rap. ftabt, bag ber Friedenspertrag mit Deutschland mit 84 gegen 19 Stimmen ratifigiert wurde.

Hebereinfommen in ber Mebriterfrege für ben Wieberaufban. my Berlin, 12. Ceptember. Baut "Botalanzeiger" haben die Berfailler Berhandlungen über ben Wieberouidau zu einem Uebereintommen über die Entfendung von Arbeitern geführt.

Unterfeligung von Bartelgefdern. mg Berlin, 12. Ceptember. Bie bem "Vofalangeiger" ber richtet mirb, find bei ber II. &. B. in Munchen nach einer Mile tellung bes Aftionsausfchaffes 2 4000 Mart aus ber Bartel taffe unterichlagen worden. Davon bat ein Genoffe 16 000, ein anderer 4000 Mart unterichlagen. Das Gelb mar unter ber Arbeiterichaft eines Münchener Großbetrieben gesammelt worden. Auch unter den Kommunisten Wünchens sat ein Borftanbogenoffe 32 000 Mart unterschlagen.

Eine große politifche Rebe Scheidemanns.

my Raffel, II. September. Der frühere Minglerpräfibent Schelbemann bielt beine abend bier vor einer gewaltigen Wenschem-nienge eine große politische Rebe, in der er einleitend in perfon-lichen Bemerkungen die gegen ihn gerichteten bodartigen Berteumbungen energisch gurudmies und barin fagte: In wenigen Machen wird fich ein Jahr vollenben, ba die Soglatbemotratie in bie Referung eintrat. Erft in ber Stunde ber Bergmelflung ift fie an bas Sterbebeit bes alten Demichiands gehalt worden, nachdem man vier Johre fong ihren Rat migachtete. Die Republif verlieb uns bonn eine führende Steilung. Die Januarwahlen haben uns bann gwor nicht die Mehrbeit gegeben, jeigen aber, bag es ohne die Segial-demokratie nicht geht. Die folgende Zeit bat dies nur betrappgt Die gegenmartige Stellung ber Sozialbemofratie ift nicht bas Er obnis von Zufalligfeiten und taftischen Schachzugen, sonbern bar Refultat einer entwiftelungsgeschichtlichen Rotwendigteit felbft, Chenfoque wie die beutige aus Segialbemakenten und Zenfrum befeehende Regierung tonne man fich eine Regierung nur aus Soglat-bemofraten und Demofraten benten. Eine Regierung aber, in ber bie Soginlbemotragie fehit, tunnen fich nur bie rudfichtstofeften Rainftrophenpolitifer benten. Tatföchlich murbe eine folge Regierung eine Antaftrophe für unfer ungtudlichen Band bedeuten. eine Regierung von Rechts, bie bie Monarchien, nie eine folde pon Alines, die die Rabebitiatur bedeute, mare abne ichmere innere Rampte nicht bentour und muche Experimente barteilen, die mit dem Aufemmenbruch erden muchten. Ich verlange von den Monarchiten, daß fie lich nicht in Giegenfah fellen zu den febendigen Interellen bes Bultes und baf fie nicht neue Arilen bernuibeidimocen. die unfer erschüttertes Bolt nicht mehr ertrüge. Die republika-nische Staatsform ist überall im Bordringen und beherricht gung Umerifa, ben gröhien Teil von Gurdpa und Mien. Ben ben Berenden bis junt Sillen Deran fieht tein Thron mehr, Ronige nibt es nur mehr im Lager ber Sieger und in ben im Arieg neutral gebliebenen Bunbern, mit ber einzigen Musmbme bes tieinen Bulgarien. Man erlebt beute das fonderbare Bild, daß die monat-eliftige Befahr von der Ementelette fonnet. Ich muniche ben Sogialbemotraten ber Weftigeaten Die Macht, ju verhindern, bah Sozialdemperanen der Abenjadenen Berjuch in Ungarn — in Rusigand mit der Wiedereinführung der Monarchie der Uniaung gewacht wird. Die Gefahr ist größ und ernäl Boa aber auch immer in Rusigand fommung mag. Leutschlard ist eine Republik deiben. In diesem Punkte ist lich alle gange Arbeiterschaft und ein größer Teil des Bürgertums eines. Leur aber, die dennoch mit dem Feuer der Gegenrevolution spielen, seien gewarm, Scheidemann kam dann auf die irreinherende Wiesendung der Proffe zu sprechen. das dem frühren Ratfer Bilbeim auf Grund von Bereinbarungen über ble Betreinung feines Privatbefenes bezw. als Mblindung bie Comme

28 Jahre leifete er bie Bermultung und Gefchiebe unferen Rreifes. | feutere bei bem befonnten grunden Mufftaptenbuift auch noch g min 170 Millionen Mart ausgezahlt werben follen. Diefe Mitteitung, bie auch ber Sinangminifter Gilbetum befritten bat, muß falfch jein. Es mare unerhort, wenn eine Regierung fich bereit finden mutbe, bem Manne eine folebe Ricienjumme anngugoblen. in bem Millionen und Abermillionen ben Haupifchuftigen an bei Arieg und bem boraus bervergegangenen Stenb feben. Eine folde Regierung tonnie fich feinen einzigen Zog mehr balten. Die Dentichnationale Partel bot bei auf threm Barteiron zur munar-milden Stoansferm befannt. Die befundet bannt, das fie bie be-Rebende Stantelorm und bie beilebenben Gefete nimt zu reipririeren gemillt ilt, fondern baraus fauert, fich mit Verugit bartiber binmeg an leben. Sela Staat fame den Rechtsforuch angeodithet lessen. Eine Regierung, die ihn begünftigen mürde, wurde fich en ihm mitschaftlig machen. Ich werde nie verfaumen, fondet, will Custiffig gebt, die Regierung auf die Bioptigfeit biefer Unigade auf

> Der Rednar erörzerte barauf ben Gull Reinbart. Oberft Reinbarr, ber vielfach mit bem looglen Reientminifter Oberft Meinhart verwechselt merde, ist distourist der Karmuri gemacht poorden, dass er der Momarchie voordeiter. Er best gelogt haben: Erzberger II ein Bump! Die Regierung ist Gelindel! In einem Brief an den "Sorwärts" dat er dies auch verditient zugegeben. Es ist ein na roögsicher Justiand, daß Oberft Reinhart die gum deutigen Tage sein Rommando weiter führt. hat die Wegierung micht die Wordt, diefen Mann von feinem Bolten zu mitgerein, dann ware bullichlich Ger Reinhart ber Bloote, ber liber bie militariiche Macht verlicht ober nur Inhaber einer papieronen Bolimacht. In den finjerunn wird offen monarchijche Propaganda getrieben und Indenbege gemers offen indnanginge propaganus eetreben den diesenbest de modit. Die reoftsnaren Ibrujir terrben bann mit den anj den antifenifiiden Leimeuten gefangenen Undängern ihre Plane zu verwirfilden finden. Her beigt es: Bibberteben den Anlangen. Es wie eine Regierung von rechts die Ronarchie und dumit den Bergerfrieg bedeutet, so bedeutet eine Regierung von linfs die is-genannte Albedifindur und damit ebenfults den Burgerfrien. Eh foge ausdrüfflich: Die sogenannte Rürebeftsatur in Augland mirk inge ausbendticht. Die sogenannte Autentratur in Augiand mirk nicht non gewählten Bertretern der Arbeiterliche righert, undern es herrscht die undte Despotie einner vorteitübert, die wider durch eine Bolfsbertretung nach durch die Preise kontrollieit mird. Ein inless Sistem ließe fin die demithe Arbeiterliches seinen 18 Aost inng gefällen. Die Einsche an der Kährlichen in Deutschand tehnen alle Barteien al. Sichli die Anabighangen find in dieser atrage getpotten.

> Echelbemann belpeicht : unn in langerer Munfubrung bas Berbaltnis gwijden ben Sozialbemefraten und ben Unabblingigen. Die Unabhöngigen hatten bie Prage ber Einigfelt ber Brotemints eine Frage ber Führer bingeliellt. Rachbem aber Banbeberg und er ihre Beinter niebergeligt batten, fer fein Rachfulger Baver und viel ichlimmer unn ben Unanhängigen behandelt merben. Gemiljermoßen fonne man fagen, er iet bet ben Unabhangigen verhallmismiffig nach recht beliebt Ottoeren. Man mag en Bauers, Cherte und Roufes Stelle einen anberen Soziathemofraten fiellen, er beibe. wie er wolle, immer mieber mits man das Geschrei von der nieder trächtigen arbeiterverschenschen Augierung deren Arine Regtering fann ein geschlagenes, durch einen entsehlichen Arieg fürperlich und feelisch gerättetes Link mit einem Schlag zu einer Schor oon Glächlichen und Zufreedenen machen Allebergabrichtung und Wiederschung fonne fich nur allmablich in Jahren und Jahrechnen vollsiehen. Auch der Gastellungs Jenn nur allmablich beiler von vollglehen. Nuch der Sogialiumis tenn nur ollmablich beiten und muß ichritimeile vorgeben. Pierbeforen barf er nicht veranstatten. Es ift eine Schmach und Schande, wie die Urbeiter immer wieder auf die Agliation ber Romministen und Unabhängigen bereinfallen.

Was die Unabhängigen predigen, ist nicht Engalismus, sondern Abergieube, mit dem sie donfieren gehen im Bertrauen auf die Unwissendern der Massen. Die Frage der Unterzeichnung der Friedensbedingungen war vielleicht nicht weriger verhängnisvoll its die Frage ber Bemilligung ber Arlegofrebite. Ein Teil ber Grottionen, au denen ich gebore, war der Meinung, daß biefer Bertrog nicht unterzeichnet werden bürfe, in der hoffmung — auf Grund sehr wichtiger Berichte aus dem Anslande —, daß einigb Wieden der Weigerung genügen murben, um eine gründliche Re-olfinn des Friedensvertrages berbeigujühren. Der Friedensver-trag bat uns zu einem Schebenvoll gemucht. Man hat uns Bilichten muferlegt, die fein Deutscher für erfüllbor hölt und bat um im eigenen Bande rechtlos genfucht. Einen folden Bertrag wollte ich nicht unterzeichnen. Der andere Teit ber Partei war anderer Meinung. Wir haben barnup die bemokratischen Konsequengen mesogen und und ber Mehrbeit gelügt. Um fein Miftverfiandnis auf-fammen zu laffen, ertiltre im: Ich leibst beit ben Bertrag nimmer unterschieben. Rachbem er aber unterzeichnet worden ist, muffen mir bemüht fein, bie eingegengenen Bebingungen gu erfüllen. An Die Arbeiter eichte ich bie Aufrorberung, den Genoffen in ber Reoierung ihr Mut nicht noch ichmerer zu muchen, als es ift. Dies vohrutet feinesmege ein Bergicht auf bas Recht ber Rritif, Ich febe 3 B. nicht ohne Sorge, wie fich die parlomentarische Grundlage ber Regierung burch bas Ausjaheiben ber Demokraten ver-engert bat. Die gegenwarfige Barteitonitellation boile ich meber für glücklich moch bauerhaft. Wenn wir ichan nicht allein regieren fonnen, ift es beffer, bog amei blirgerliche Parteien in ber Reglerung find, die sich die Bonjogale halten. Den Tob den Abg. Ren-matin bedouern wie tief, der viel dazu behoetragen hat, das Ju-lammenarbeiten der beiden Borteien zu erfeichtern. Unter Ideal ife aber: Die Cininteit ber Aebeiterflaffen unter ben Jahnen ber Demakratie und bes Schindinmunt Diese Aufgabe ift bes Schweißes bes Chien wert. Ich galube an eine bestere Jufunit unseres Bal-tels. Unsere Erbeit ist, es einer besteren Jufunit nöber zu bringen. Arbeit eind nicht verzweiseln, aushurren und weiterfämpfen, dann merben kommende Geschiedzer uns Dank wissen. Arbeiterflasse, Sozialismus und Demotrate, diese Dreiheit wird une aus dem Etend der Jestzeit meder in eine hellere, bestere Zeit führens my Kallel. 11. September, An die Rede Scheldemanns leblog fich eine lebbatte Diskussion an, in der sich ein harber Un-

both der II. E bemorfbar mochie.

Bus bem bentich rufffichen Rudverficherungswertrag com 19. Jali 1887.

my Berlin, 12. Ceptember. Die "Deutsche Alla, Big." verbifentlicht ben Worttaut ben bemicherufflichen Rudverficherungsvertrages vom 18. Istl 1837 nevit einen gang gebeimen Jufneproto-toll. Im erften Utrifel mirb feitgriebt, bag für ben fall, beft einer ber vertragigitiehenven Teile sich mit einer britien Genftmacht im Rriege befinden follte, bie andere mobimoliende Reutraliat bemabren und ihre Sorge barauf richten wied, ben Start zu lafalifieren. Diese Bestimmung foll auf einen Angeisfalrien eines ber vertragschliechenden Teile gegen Defterreich ober frentreich feine Unwendung finden. In II 2 erfennt Deutschland Aufliende Rechte auf der Balton-Datbinfel un, innbesondere die Accomphigieit eines enticheidenben Cinfluijes in Bulgarien und Dit. Rimmellen. riofe verpflichten fich, feine Aenberung bes territorinten Standes ber genannten Salbinfel obne burberigen Ginverflüsbnis guguloffen und lich jedem Berfind, biefem Stand Abbruch in .un. zu wider-In Mer, 3 erfennen beibe Soje ben binbenben Charatter bes Grundfatzen ber Schliegung ber Bosperus und der Darbanellen en. Sie werden gemeinigen berühlt wachen, baf die Zürfel teine Augnahme von diefer Regel augunflen ber Intereifen trgend einer Regerung badurch mann, daß fie die Meerengen für die millidrifchen Operationen einer trieglangenden Modte bergibt. Die Solle einer Berfetzung aber um einer berbenden Berleitung vorzubauen, wer-ben beibe höfe der Türfet erftaren, dun fie einerzieindenfolle fie als im Rriegogubiand gegenüber bem verlehten Teil befindlich betrach-ten und fie die ihren territorialen Sindus gun im Bertiner Bertrug verburgende Sicherheit als vermirtt anleben werden. Art. 4. feht bie Dauer ben Bertrogen auf Grat Jahre feit. In einem gang gebeimen Jufagurototal, bas einen integrierenben Beftanbteil bes Betreges bilben foll, wird bestmat, das Deutschand mie bieber Rufland beifteben wird, in Bulgarien eine gefejpniftige Reglerung mieber berauftellen. Es uerjericht, in keinem Jolle seine Justim-mung gur Wiebereinsehung des Bringen v. Botienberg zu geben. Jür ben Fall, daß der Rusjer von Russland selbst die Bereichigung des Jupunges zum Schwarzen Weber ibernimunt, vernelleden feh Deutschland zu mohlweilender Teutralifet und gur meralbichen und biglomatischen Unterfrühung ber Mahnahmen des Kolfers von Rugland, um ben Schluffel feines Reiches in ber Sand gu bebolten.

Der Siebente.

Roman son Ellfebeth Borchbord.

Radbrud perbeten.)

Caeger gerlet beriiber in Bermunberung und Erregung: eine Ablage war bisher nach me erfolgt. En mußte ein befanderer Grund partlegen, und nicht der, den fie angab, das lühtte er. Karl Heinz hanse ihm überdies erzählt, daß Ontel Aribert am Barmittage lange bei ber Mutti geweien mar, und bas gab ihm gu benten. Diese Gedanten muren fehr aufreigenber Ratur und batten gur Belge, beh er nicht imbanbe wor, feine Gebilbeberrichung gur wohren. Er griff nach fint und Stod und ging in den Boid, um erft noch fundenlungen Umberwundern wieder gurudgutebren.

Um nachften Lage empring Waltraut ibn wieber. Gie batte lange mit fich gefampit und glaubte endlich ben rechten Weg gefunden zu haben. Die Boriefestunden plöglich ganz abzubrechen, hielt die für auffällig und unflug. Er durfte nicht meelen, daß ihr Gleichmut und ihre hurmfoligfelt durch irgend eines gestärt mor-den war. Aber ihr Befen, das ans hendeln nicht gemohnt mar, spirgeite body burin einoge mieber, bas bem icharfichtigen Danne un ibrer Seite nicht eniging. Wenn fie fich auch bemubte, bormles mte immer gut fein, trut ihre ungenommene fühle Referee in ben Borbergrund und mirfte, freilich in eingegengesehler Weise, als fie benblichtigte, auf Seeger ein. Es tochte und prideite in feinen Abern, umb er nufte an fich halten, um feinem Temperament nicht Die Bliget feileben zu latten

Mit bem leinfühligen Ingüntl der echten Frau mertie fie, was in ihm vorging, und nun ürgerre fie fich über lich felbst. daß fie er la ungeschieft angesangen hatte. Das werz trampte sich ihr fammen por Web, Gir batte ibm jest gern wieder ein gutigen Bort gegeben, aber fie bind es nicht, in der Furit. fich etwon zu ver-geben in ihrer Bürbe eln Berein von Gerofftein. Go verlief die Stunde pelnvall und unerquidlich für alle beibe. Mis er gegangen war, bond fie in beihr, bittere Tranen aus, die fie jeboch nicht orfelchterren.

Ain bermuffetgenden Sabe mur fie im Ametiel, ab fie ibm nicht lieber absagen loffen follte. Die geftrige Diel wieder burch-zumachen, erichien ihr vennöglich. Tann aber ichalt fie fich ichmoch and energicles and empling ihn mieder, gwar mit bang flepfendem Bergen, uber pang bie folge, unnnhhore feerin, bir mit eineinzum Gonbbewegung is füber bie Schrunte gu giben mußte.

Seeger begann fogleich gu lefen, none, mie fricher, erft mit ihr ju plaudern, ober fich im Lejen mit einer leuwigen, geiftvollen Be-merfung, baron fich ftere eine fleine Riatuifion geichtoffen batte, ju unterbrechen. Er fas mie jemand, der lediglich eine Pflicht er-füllt und innersich menig dabei deteiligt ift.

Befonnlmachung. Der Administrateur juperbeur bu Diftelt be Wiesbaden, ferr Oberftfeutvont Bierou, bat mit Berftigung nom 2. September Rr.

2631/2 beireifs politifcher Dersammlungen nochstebenbe Barfchrif-

politifcher Wahlversammlungen ist ben Administratoren über-

untergeichnet fein und ben Mbenmiftratoren mindeftens 48 Stun-ben porter unterbreitet werben. Der Pealibent und ber Borftanb

der Berfammlung find für die Ordnung verammorrlich.

3. Die Administratoren werden mit Ausnahme befanderer Um-

Southerm a. M., ben 10. September 1919.
Der Mogificat. Dr. Doeffeler.

Befonntmodung.

im Mathanie: Reis, per Plush D. 220, Bolusta, per Dib. R. 250. Im Diensteg, ben 16. September bei ben Bädern: 250 Gr. Beisenmehl in 43 Diensig gegen Slorioge ber Broiturien ber funkeiben Medie.

im Nathande: 200 Gramm Margarine zu M. 1.40 gegen Borloge

im Hatharle: Diete, per Diunb M. 2.20. Startefeliosalpurcht, per Utanb M. 56. Sotornancht per Diunb M. —80. Mm Deancrolog, Sen 18. September, von 2—5 libr nachm.

imsgev 2 Wachenrottenen Butter; 100 Gramm toften M. 1.70. Mm Samstag, ben 20. September, von 8—12 Uhr vornt. im Ruthaufe, 1 Pfund dieterfoden zu 70 Pfennig an werdende

Mitter, ferner an Minber, bie nach bem 1. Geptember 1917 gebo-

Befanntmodung.

betr. Weinbergsichluß.

Dietnberge vom Sameteg bin 13. September er., abende ab ge-leftoffen. Den Abeindergestrippen ift die Wernahme der notwen-eighen Weindergeutreiten gehantet.

lugten das Betrefen der Weinberge unferfogt ift.
Die Breinberge, die en nicht peiperrien Gerafen und Mogen.
Degen, millen von den Befigeen in gerignener Weife gelchloffen

Analysis a. II. ben 11. September 1919. Die Polizeipermolning. Dr. Doelfeler.

Anzeigen-Tell.

Mainluft Hochheim!

Berrlicher Aufenthalt -/- Großer Garten.

Bein -/- Bier -/- Raffee -/- Auchen

Conning:

Große Tanzbeluffigung!

Rach bem beutigen Beichlug bes Derbstausichuffen find bie

Us mir) muberhelt barnof aufmertfum gemacht, daß Unbe-

Es wied gebeien, ju ben Mangaben abgegühltes Gelb ober

Der Manifired. D. B.: Dr. Doeffeler,

In ber tommenben Woche gelungen feitens ber Stabigemeinbe Sochhelm a. DR. folgende Lebensmittel an die Benifferung gur

Am Montag, den 15. September, vormittags von 8-12 Uhr

Mrs Dienstag, den 16. September, von 5-12 und 2-6 Uhr

Mm Donnerstag, ben 18. September, von 8-12 Uhr vorm.

franbe ben eingereichten Gefuchen funtigeben

im Rathaufe: Bietter und Gier an Rrunte.

fileitigeld in genügender Menge mitzubringen. Tanbbeim a. M., ben 11. September 1929

ber Mebensmittelforten.

1. Das Recht ber Genehmigung zur Abhaltung vorbereitenber

2. Die froglichen Gefuche muffen von wenigstene 2 Wählern

Baltraur horre faum auf bas, was er las. Das Ungungefprachenne beichäftlate fie mehr und murbe ihr mit der Zeit zur Dein Ein feitjames Gemisch von Schmerz und Jorn fritt in ihr.

Der legtere gemann die Oberband, und des Miltrouen ermachte in ihr: Hatte Geri Arther: bach recht gebobt — ertrug er es nicht, anders als gleichberrechtigt von ihr behandet zu werden — war er feibilderriich und anmaßend, und hatte de ihn icht vermügen?

Sie richtete fich plöglich auf und fah zu ihm hindber.

Mitte Gere Gesser — mie find Sie ient mit den Anaben zu-

Bitte, Derr Ceeger - mie find Gie jest mit ben Anaben gufrieben? unterbrach fie ben Gag, ben er gerude las, jo unvermittelt, bah er verdutt auffab. Sie glaubte, fein Arftbunen gelte bem Um ftanbe, bag er fich ibre Ciumlichung in bie Erziehung ihrer Rinder bon Apfang an verbeten batte, und bas reigte fie noch mehr. Gie

warf ben Ropf bochmulig in ben Raden. Bitte, wellen Sie fich außern. Gern! antwortete er jest höflich, mit Rufbietung aller feiner Beloftbeberrichung. Im großen und gangen bin ich gufrieben, wenn ich mein Biel auch noch nicht als erreicht betrachten tann. Co biel leht felt, buft Anti Being ein lieben, bergigen Mind ilt, bas mir eitel.

Und- Cherhard? fragte fie eimas jagbalt bagmifchen. Cherhurd ift ein Chorafter, ber fich nicht leicht ergibt. Ich glaube, bah ich ihm wenlich burch mein Relierkunfthund mehr im poniert babe, als burd meine Chergie und Strenge. Aber bas ift nicht, was ich bezwecke. Er foll ben Mann in mir ichaigen, fich ibm unterordnen lernen, und — er mirb es. Borlantig ift er freilich noch wie ein junger, fnorriger Cichftamm, ber einst ftals und fraftig

in die hibhe ichiehen wird, wiern ihn eine ftarte band noch eine Welle bovor bewohrt — ichief zu wachten.
Bleiben Sie ihm ble'e ftarte Band unch ferner. Es bedingte fich ihr fürmilich auf die Lippen, und boch blieb es umausgesprochen, aus einem Gefähl beraus, dem fie feinen Momen zu geben wahte. Seeger abnte nicht, was in ber jungen Frau vorging. Er fab. mie fie in ihrem Stubl gurudgelebnt faß in einer ihm fo fremben.

fühlen Wirichglitinteit, imb jog Schluffe baraus, bie ihm por Erregung foft ben Miem nahmen. Gs ift gut, Berr Geger - ich bante Ihnen für heute! beenbeie fie bas Gefprach jest mit einer folgen, entfaftenben Sanbbe-

Er fprang auf. Mure Blitt wich ihm aus bem Geficht, Go verabidiebete man einen Rammerbiener

In feinem Zimmer angelangt, ichiaft er fich ein und begann berin herumialaufen wie ein gereigter Bome. Es mubite und gölgete in ihm wie bas niebergehaltene Feuer eines Bulfans, bes ben Ausweg fucht.

So mar ber ferater boch nicht ausgebrannt, er fcbien vielinehr ein verftarftes Dag von Leibenfchaft in fich aufgesprichert zu ba-

ben, um bei Gelegenheit wie ein glübenber Bavaftrom bervorge

brechen und alles niebergnreifen, mas als Bollwert begegen aufe gebaut murben mar in langen Juhren.

Und Berger lief birfen Strom über fich herbroufen, ohne ber elementaren Gewalt in feinem Imnern einen Wiberftund entgegen-

Miles ichmand barunter, Bernunft, Gelbitbeberrichung; nur eines leuchtete baroun bervor, grell und ichart: "Er ober ich!" Wie ein Gelbherr moß er ben Rampfpag. Die Stunde bet: Entscheidung ichien ihm gesommen zu fein, und er mar entschoffen.

au fampfen bie jum legten Mteinguge, Ged Aribert von Stolgenau batte fich einige Beit nicht auf Gerolfieln feben laken.

Er mollie Baltraut Beit fallen, fich mit feiner Werbung vertraut ju machen, fich in ben Gebanfen an eine zweite Beirat hin-eiszulinden. Er hatte lie zu fehr überrufcht damit, fie mar nicht verbereitet gewelen — aber feine Solfmang, bah fie ihre Zweifell und Bebenten befiegen murbe, bileb ihm. Er hatte ihr bie Rosmendigteit vor Augen geführt, ihr gezeigt, in welche ichwierigen Bagen fie burch ihre Mientbellung geraten tonner, und Wattraus war ebenfo flug, mie beinfühlend; fie murbe bem Rechnung teogen. Ihre Inschwignahme Geogers batte ihn zwar geärgert, dach batte baraus ichliehlich nur ber Stotz bes Melben gefprochen, und gerabe birfer Stola mar es, ber feine eiferfüchtigen Regungen unterbrudte.

Geeichmobl mar ibm ber Gebante, biejen Menichen in Der Robe ber Geliebten gu miffen, unerträglich. Er fann und grifbelte, urie er ihn von Gerastein entheren fonnte, ohne fich leibft babei biohyafteilen. Beas ihn früher in Mar und Aerger verleit batte, die rollen Streche Gesehards, mit benen er seine hauslehrer jo erstolgenich zu verleiteben wuste, hätte er jeit berbeigeminicht. Warum der Jengel nur jest jo einge geworben wart. Bon das ein Zeichen von Gesegers itarfem Einflich auf den Knaden, der es verleich fich als Geregers innfen Einflich auf den Knaden, der es verleich fich als Geregers innfen Gestlichen aus den Ruden, der es verleich land, lich ale Gerrn und Gebietenben aufzulpielen? Das mare gefabritch, benn es mußte eine Rudmirfung haben. Geine Rochte als Bormund gingen nicht fo weit, boft er ben hauslehrer ohne bem Bunich ber Mutter einjach emtaffen tonnte, und er batte bas Gefühl, daß er mit einem derortigen Antrop bei Waltraut nicht alleist auf Miberftand, fonbern auf ein Befremben ftoffen murbe, bas feiner eigenen Ungelegenheit mehr ichablich als forberlich mure.

Co begeniche er fich bamit, feine Schmefter Linde nach Geralftein ju ichiden, gemiffermagen ale Schuft und Ableiter. Er beite es bein Geinigen verichwiegen, buf er um bie Grafin Gerolftein geworden hatis; er wollte es ihnen erft mitteilen, wenn er feiner Sache ficher mar. Binba forfchte nicht nach feinen Gebeimmillen. obgleich es ihr euffallen mußte, bag er bie gange werige Moche nicht mie Berofftein mor, mo es in ber letten Beit bodt ju feinen Gepflogenheiten gehört batte, zwei. Die breimal in ber Woche himüber gureiten. Gie botte met ju vort mit fich felbit gu tum. (Gertiebung folgt.)

米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米米 Umilide Bekanntmachungen Nehme am 15. 9, 1919 meine Praxis ber Stadt Hochheim am Main.

Hochheim a. M.

wieder auf. Dr. Santlus.

MENERAL MENERAL MENERAL MANAGEMENT AND ASSESSMENT ASSESSMENT AND ASSESSMENT ASSESSMENT AND ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT AND ASSESSMENT AS Gefangverein "Liederfranz" Sochheim a. M., gegr. 1866.

In bem am Sumitag, ben 14. Ceptember im Gaelonn "Antierbort fin flatifinbenben

// Konzert // Tanzbeluffigung

laben mir Innilebe Freunds und Sönner, famie die verentliche Einmodeurichall höllicht ein File reinliche und ichone Unterhaltung ilt beliens gelenut Aniana 3 libe nachut. Mintritt 50 Big. Gejangsvortrage von abends 8 Uhr an.

Bum Aneichant gelangt Wein und Bier

Der Borftand. HHHHHHHHHHHHHHHH

in Medits und Straffachen

Unfertigen bon Glefnden, Gingaben an alle Beborben, Steuer- und Rentenfachen Cbe, Erbe und Grund. feficiangelegenbeiten, fomie Berretungen an Gerichten merben beltens ausgeführt

Raisburo Karl Kempf, Florebeim a. M., Untertammaleralie 15, 1,

Sprechgelt von 2-6 Uhr. - Samstage beine Sprechlunden-

Dankingung.

III Für die vielen Beweile herrichter Teilnahme beim Binidiaidan meines lieben Gaiten, Voters. Schwiegeroafers und Grolypaters, Herrn

Schloffermeilter

fagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbefondere Berrn Plarrer Buel für leine frollreichte Grubrede, dem evangeläldten Kirchenvollund und der evengellichen Kirchengemeinde, dem Krieger- und dem Bandwerkerverein, lowie für die zahlreidien Blumenipenden unferen herzlichlten Dank.

> Die traggruden Ginterbilebenen: Dorothea Stein, geb. Blum Martin Stein Berta Stoin, geb. Schmidt und 3 Enkelkinder.

Bodifielm a. III., den 10. September 1919.

Rameradschaft 1893 Sochheim a. M.

3a unferem am Conntan, ben 16. Ceptember, von nadeniliago I Har ao im Goltbano "sur Rroue"

Tanzkränzchen

laben wir alle Freunde, inwie die verebriiche Cinwebnerichalt von Sochbeim blermit boilichtt ein.

Der Borffand.

光深蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸蒸

Cehr guterholtene Nähmaschine Sand- und Bufibetrieb, und eine Sandschrotmühle an perfouter.

茶

紫光系

洲

拼

派

28

Rab. Sochheim, Wintergulfe ft. Möbl Zimmer

mit Benfion gefocht für einen herrn. Angebote unter 3), 524 an die Bit Exp. Hechbeim a. M.

Lugagner Gg. Werner, Bicbrid, Friedrichter, 16. griude

Deter Boller, Beinhanblung-Sochheim a. 781.

Biege

ju faufen gefucht. Rob bei Robert Wolff, God-heim a. AL., Rendorfgaffe 17.

Bauschule (Oldbe) Beister und Polierkurs Austhrhehm Programm frei

in modernften Ausführungen, omle Grabumrahmungen aus Kunfifteln jeder Met gu ben billigften Breifen empfichtt Sachenberger, Cerrone. Asphalt, Bries-Blebrich, Jahnftraße 16. aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Danklagung.

Für die vielen Beweile herzlicher Teilnahme während der Krankheit, noch dem Sinkheiden und beim Begrübnis unierer fleben, unvergeislidien, herzensgufen Coditer und Schweiter

Maria

insbefondere für die vielen Kranz- und Biumeripenden lagen herziichlten Dank

Familie H. Engerer.

Bodifielm, den 11. September 1919.

Bezugeprei Bringesleh

A 108

Gemaß Berfu ber Ernie 1919 ein demner gesablt, fu abgeliebert ift. Tur ber Lieferungszusch 7.50 mt. für ben Bleichzeitig w

15. Oftober 1919 : Ellesbaben, be A.Rr. II. Rornft.:

Rr. 576.

Buf Grund d Siderung der Bal S. 401), 18. Bugu

Ber es unter Dintel, Fefon, Em fen, einschlieftlich Einlen), Buchmeile peftellt find, obne Reichsgeblet ausgr borichriften eine b einem Monat bis

Gefängnis bis bi Reben ber Ge minbefreue bem bi Urafbare handlun Mindefiberrag behi 30 bem Urte Benbeung beziebt,

Teilmehmer gebor Diefe Berarde Berlin, bem 2

Wird hiermit Wiesbaden, d 3.- 70r. 11. Scornit.

See Einperne a pie oweelnpaid Muringen pot

Bierlindt von

Bredenbeim

Deltenheim 1 Diebenbergen Dogbeim von Wibersheim 1 Erbenheim v Worsheim n Frauenstein: Gleorgenbern Shehloch nom Sodifician po Saluate com Rioppenheim Modembeim Mebenbach : Baured bom Norbenftabt Rambady per Schleritein p Somemberg Ballen nom

Bider vom Will of other 3.-Wr. J. 2081.

Beldbad) pot

betreffent Bruern im-Sut

List Crunb Hilliam poin 14. Derzectung pom 6

Bur bie im

Blevetfahe gu er e) menn h) means baueri

d) für bätten